

ECHO GRAZ NORD

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Die Andritzer Bezirkszeitung

Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P

Nr. 225/48. Jahrgang

JULI 2024

Österreichische Post AG
Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P
Entgelt bezahlt

Erscheinungsort 8045
Graz Andritz



Das Echo Graz Nord Team wünscht einen schönen Sommer!

Bunter Andritzer Blumenschmuck an der Weizbachbrücke

...mehr auf Seite 22

Veranstaltung

Ulrichsfest
So., 07. Juli 2024
09:00 Uhr

Ulrichsbrunn

Seite 19

Sport-Event

**Grazer Bike Opening
& Bike-Festival**
06.-14. Juli 2024

Seiten 24/25

**Was tun wenn Un-
wetter-Katastrophen
drohen?**

Seite 4

Straßenfest

Flohmarktfest
So., 08. September 2024

Andritzer Zentrum

Seite 27



Inhalt & Vorwort	2
Aus dem Bezirk	
	2-7, 12-16, 19-20, 22, 27-31
Aufgezeigt	4
Schule	7
Aus der Stadt	8-11, 16, 20
ÖÄB / Lehrerbund	12
Seniorenbund	13
Veranstaltungen	
	13, 14, 19, 24-25, 27-28, 30-31
VP Frauen	15
Aus dem Land	17
Seelsorgeraum Graz-Nord	19
Nachdenken	16
Notare	21
Recht	22
Steuerservice	23
Sport	24-25
Tierecke	26
Andritzer Flohmarktfest	27
Pfadfinder	28
Gratulationen	29
Telefonnummern / Links usw.	30-31

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
ÖVP, BPL Graz-Andritz

Für den Inhalt verantwortlich:
Christian Jelesic, Tel.: 0664 / 91 29 332
E-Mail: christian.jelesic@stadt.graz.at
Redaktionsteam:

J. Obenaus, C. Jelesic, Mag. U. Glettler, Dr. R. Schedlberger, Mag. A. Wallner, Dr. U. Hoffmann, Mag. R. Reich, Dr. A. Leopold, Mag. Walter Drexler, Hanna Aljagic, Melanie Leeb

Layout:

Petra Dreisiebner, Tel.: 0699 / 10 1717 78
E-Mail: echograznord@gmail.com

Rechnungslegung:

Markus Koiner, MSc, Tel.: 0664 / 91 67 888

Zuschriften und Leserbriefe:

Echo Graz Nord, 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37c
E-Mail: echograznord@gmail.com

Druck: Dorrong, Graz

Verteilung: redmail



Bankverbindung: RB Region Graz Nord

IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204

BIC: RZSTAT2G377

Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

Zur besseren Lesbarkeit werden in Echo Graz Nord durchaus auch personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Nächster Erscheinungstermin:	29. August 2024
Redaktionsschluss:	16. August 2024

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ



©privat

Wie kann das schon wieder passieren?

Diese Frage geisterte in der Nacht des 8.6. durch viele Nachbarschaften. Sahen doch nicht wenige die Thematik Hochwasser mittlerweile als sekundär an.

Unsere Bäche wurden massiv ausgebaut, Rückhaltebecken errichtet und langsam kehrte Ruhe im Bezirk ein. Es gab zwar weiterhin Überschwemmungen, die vielen Menschen ihre wertvollen Nerven und auch Geld kosteten, der Fortschritt war jedoch gerade in den 2010er Jahren deutlich erkennbar. Von 15 Maßnahmen des „Sachprogramm Grazer Bäche“, welches nach 2005 erarbeitet wurden sind 12 bereits umgesetzt. Das 13. Projekt aus dieser Ära wird gerade am Schöckelbach verwirklicht.

Dann kam das große Unwetter im Sommer 2021. Es war zwar ein verheerendes Ereignis, wurde jedoch anders wahrgenommen und diskutiert. Damals waren weniger die Pegelstände der Bäche das Problem, sondern vielmehr der Niederschlag direkt von oben. Nun wurde deutlich mehr über Versiegelung als über Schutzmaßnahmen bei Bächen und Flüssen gesprochen und an Altbürgermeister Nagl wurde der Zorn der Bürgerinnen und Bürger abgeleitet.

Drei Jahre später macht sich erneut Frust unter der Bevölkerung breit. Durch die Klimaveränderungen nehmen Extremwetterereignisse zu und es kommt immer öfter zu Situationen die unsere Infrastruktur an und über ihre Grenzen bringen. Die Kalkulationen, auf denen viele der Maßnahmen aufbauen werden mit der Zeit überholt. Umso unverständlicher, dass es trotzdem seit 2021 keine neuen Überlegungen zum Hochwasserschutz in

Andritz gibt. Die aktuelle Stadtregierung vertraut auf die alten Pläne der Ära Nagl obwohl gerade die Grünen immer wieder die sich verändernde Klima- und Wetter-situation thematisieren. Selbst nach dem 8.6. brauchte es die Initiative der Opposition im Gemeinderat, damit das „Sachprogramm Grazer Bäche“ nach 2021 wieder aktualisiert wird. Man hätte sonst die Probleme wohl einfach weggelächelt.

Wie es bei dieser Überarbeitung mit dem schon berücktigten zweiten Rückhaltebecken in Weinitzen weitergeht steht in den Sternen. Für viele Betroffene des Schöckelbachs bietet die Perspektive des zweiten Rückhaltebeckens einen Funken Hoffnung für die Zukunft. Es läuft jedoch Gefahr zum Sinnbild eines falschen Glaubens an die Allmacht von baulichen Maßnahmen zu werden. Auskunft zum Status dieses Beckens haben wir trotz mehrfacher Anfragen nicht erhalten.

Und nicht zu vergessen sind die vielen Einzelschicksale, welche keine mediale Aufmerksamkeit erhalten. Kleine punktuelle Überflutungen, übergangende Kanaldeckeln, Hagelschäden, verdreckte Keller, etc. stehen leider auch abseits der Hotspots immer wieder an der Tagesordnung und können trotz ihres geringeren Ausmaßes für die Betroffenen eine schwere Belastung darstellen.

Im Angesicht all dieser Probleme und Entwicklungen trotzdem tun was man kann ("Was tun wenn Unwetterkatastrophen drohen?", siehe Seite 4) und hoffen, dass der restliche Sommer es gut mit uns meint.

Ihr

Christian Jelesic,
Obmann der VP-Andritz

Aufregung um Wohnstraße „Staudacher Siedlung“

Die Straßenzüge „Am Andritzbach“ und „Viktor-Kaplan-Gasse“ wurden von der geplanten Wohnstraße ausgenommen. Die Anrainer fühlen sich übergangen und fürchten noch mehr Verkehr und Parkdruck. Eine ÖVP Anfrage dazu im Gemeinderat blieb bisher unbeantwortet.

Am 14.05. fand bereits die straßenpolizeiliche Verhandlung für die geplante Wohnstraße in den Bereichen Emichgasse, Ertingshausengasse, Toeplergasse und Rohrbachergasse statt. Eine Umsetzung rückt daher immer näher. Allerdings wurden die zwei am stärksten frequentierten und zugeparkten Straßen explizit ausgenommen. Da in der künftigen Wohnstraße Durchfahrten und Parken untersagt sein wird, ist auf den angrenzenden Straßen mit einer Zunahme des Verkehrs und Parkdrucks zu rechnen. Informiert wurden die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer nicht und haben nun mit einer Unterschriftenliste an die zuständige Vizebürgermeisterin Schwentner ihren Unmut kundgetan.

Mit dieser Liste geht die Forderung einher, das Vorhaben auszusetzen, bis es zu einer Bürgerversammlung mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Staudacher Siedlung gekommen ist. Eine Forderung die auch vom stellvertretenden Bezirksvorsteher

Christian Jelesic an Schwentner gerichtet wird: „Wir fordern bereits seit Monaten eine eigene Bezirksversammlung zum Thema „Verkehr in Andritz“ mit der zuständigen Grünen Vizebürgermeisterin. Diese wurde bereits im Oktober in Aussicht gestellt, scheiterte bisher aber an ihrem Terminkalender.“

Das Thema wurde sogar schon im Grazer Gemeinderat von der ÖVP Mandatarin Conny Leban-Ibrakovic direkt an Judith Schwentner adressiert. Auf die Frage welche Maßnahmen geplant seien, um die Situation vor Ort zur Zufriedenheit für alle Betroffenen zu lösen, folgte die zynische Antwort: „Die umliegenden Straßenzüge werden durch die Verordnung der Wohnstraßen nicht beeinflusst.“

Für Christian Jelesic brauche es auf jeden Fall ein Verkehrskonzept statt punktueller Maßnahmen und zusätzlich mehr Stellflächen für Pendlerinnen und Pendler. „Diese Nebenstraßen werden gerne als P&R Ersatz



© privat

BV-Stv. Jelesic fordert eine Verkehrslösung für die gesamte Staudacher Siedlung

„missbraucht“. Zusätzliche öffentliche Stellflächen könnten diese Bereiche entlasten. Außerdem fehlt ein Konzept, wie der Verkehr in Andritz künftig funktionieren soll, stattdessen entsteht ein Verdrängungswettbewerb für KFZ, bei dem immer wer den Kürzeren zieht.“, meint der ÖVP Obmann.



Ganzheitlich versorgt, auch unterwegs!

Reiseapotheke* mit 15 Phiolen – individuell zusammenstellbar.

Phyto-Reiseapotheke** mit 5 Fläschchen Kräuterspirituosen

(ImmunPUR Akut, InnerCenterPUR HE, InnerCenterPUR BAU, InnerCenterPUR BLA, Bewege 4 Akut)

* Erhältlich in der Purpur Apotheke.

** Erhältlich in PURPUR STORE und Purpur Apotheke.



Sommeraktion:
im Juli & August
erhältlich um nur
€ 60
statt € 75!

Aufgezeigt

von Johannes Obenaus

Der Aufschrei war groß als im Frühjahr Bäume entlang des Radweges am Schöckelbach gefällt wurden. Dies war notwendig um den Schöckelbach vertiefen und verbreitern zu können. Renaturierung sagen Experten auch dazu. 13 Brücken müssen erneuert werden, auch der Radweg muss teilweise verlegt werden. Die Gesamtbaukosten für diesen 4. Bauabschnitt wurden mit ca. 7,5 Mio. € budgetiert. Durch die Schäden des Unwetters vom 8. Juni 2024 wird dieser Betrag wahrscheinlich nicht eingehalten werden können.

„Sie holzen alles ab, und machen die Natur und alles kaputt“. „7,5 Mio., ja sind die Verantwortlichen denn verrückt geworden so mit unserem Steuergeld umzugehen?“. „Sie machen daraus ein Mammut Projekt und spielen mit der Angst der Bevölkerung“. „Wir haben ja das RHB in Weintzen, das schon Millionen verschlungen hat, wir brauchen diesen zusätzlichen Ausbau nicht.“. Solche und noch mehr Ansagen gab es zu diesem Zeitpunkt.

Die Kunst es allen recht zu machen

Ja, aber dann kam der 8. Juni 2024. Innerhalb kürzester Zeit regnete es nördlich von Graz bis zu über 150 l/m². Das entspricht einem Ereignis von weit über HQ 100! Also hätten die Schutzmaßnahmen für ein HQ 100 in diesem Fall auch nicht gereicht. Einen 100%igen Hochwasserschutz wird und kann es auch nicht geben. Denn es sind nicht nur immer überlaufende Bäche, sondern die Hangwässer, die immer mehr Schäden anrichten, so wie wir es ja schon 2021 beim Falkenbach und am Reinerkogel gesehen haben.



Radweg Rootmoosweg

Eigenschutz und Eigenverantwortung sind hier gefordert! Wenn ich mir Bauten ansehe, die von Überschwemmungen betroffen waren, wo die Wiese „plan“ zu den Kellerschächten führt, nur damit es schön aussieht, da frage ich mich schon was sich die Architekten, Bauträger und Bauherren denken! Hier könnte ich mir vorstellen, dass die Bauordnung vorschreibt, dass die Lichtschächte eine gewisse Höhe über dem Niveau haben müssen.

Forderungen an die Politik sind gut, Eigenverantwortung ist besser! Die Politik kann es nicht allen recht machen. Einem ist es zu viel, dem anderen zu wenig!

Dies meint Euer Obi



Was tun wenn Unwetterkatastrophen drohen?

Woher bekomme ich Informationen bzw. wie bekomme ich rasch Hilfe? Grundsätzlich ist in der Stadt Graz die Abteilung für Sicherheitsmanagement zuständig. Informationen finden sie auf der Homepage der Stadt Graz unter: www.sicherheit.graz.at Dort finden Sie u.A. die Pegelstände der Grazer Bäche aufgelistet.

Messstellen in Andritz

Schöckelbach: RHB Weintzen, Rinneggerstraße
Andritzbach: Hügelweg, RHB Stattegg, Statteggerstraße auf Höhe VS Andritz
Höllbach: RHB Eichbergstraße
Gabriachbach: RHB Am Eichengrund
Stufenbach: RHB Waldhaus, RHB Ziegelstraße

Zwei Warnstufen

Gelb bedeutet besondere Beobachtung der weiteren Entwicklung, und Rot zeigt an, dass bereits 80% der RHB gefüllt sind und Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet werden müssen. Dazu gibt es unter "News" die aktuellsten Meldungen.

Sandsackdepots in Andritz

- Radegunderstraße – HS Neustift und Reinitzerweg
- Weintzenstraße Nähe der Apotheke und Max Kraftgasse.

Ob wieder mehr aufgestellt werden obliegt der Magistratsdirektion, die für die Abteilung Sicherheitsmanagement und Bevölkerungsschutz zuständig ist.

Politisch verantwortlich dafür ist Bürgermeisterin Elke Kahr.

Auf der Website kann man sich auch über finanzielle Entschädigung informieren, falls es zu Unwetter-Schäden kommt.

Bei Eintritt eines Schadens bei einem Unwetter sind die Berufsfeuerwehr bzw. die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Graz zuständig.

Notrufnummer: 122

Allgemeine Auskünfte von der BFW Graz erhalten sie unter:
0316 / 872 5858.



Radegunderstraße



Rückhaltebecken Weintzen

P.S.: Es empfiehlt sich die Seiten vorher schon anzusehen und nicht erst dann, wenn die Katastrophe bereits eingetreten ist! *Obi*

.....

DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS

- Baumabtragungen auch in schwierigen Lagen
- Heckenschneiden
- Wurzelstockfräsen

Ewald PEITLER Tel. 0664 / 16 18 901
A-8046 Stattegg, Hofweg 9 • ewald.peitler@chello.at



1. Jakobsleiter-Stiegenlauf

Premiere für neues Laufevent im Grazer Norden!

Am Samstag, dem 25.5. ging die Erstaufflage des neuen Jakobsleiter-Stiegenlaufs über die Bühne. Rund zwei Dutzend motivierte Läuferinnen und Läufer aller Altersgruppen und ideales Wetter sorgten für einen gelungenen Auftakt dieses neuen Laufformats der Andritzer und Geidorfer Volksparteien.

Nachdem die geplante Premiere des neuen Stiegenlaufs auf den Reinerkogel im vergangenen Herbst witterungsbedingt verschoben werden musste, konnte das neue bezirksübergreifende Sportevent nun endlich von statten gehen. Vom Start am Fuße der Jakobsleiter (in Geidorf) liefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Reihe über fast 400 Stufen zum Plateau des Reinerkogels (in Andritz), das auf 499m Seehöhe liegt. Tagesbestzeit erzielte dabei Josef Eder mit erstaunlichen 2min 55sek.

In der Startgebühr inkludiert war auch eine Jausenverpflegung um die körperlichen Anstrengungen kulinarisch zu kompensieren. So fanden sich nach getaner Arbeit die Läuferinnen und Läufer zu einem Picknick im Schatten des „Gipfels“ ein. Durch die Vorgabe der Veranstalter, möglichst wenig in die Natur vor Ort einzugreifen, konnten die Anwesenden die Natur mitten in der Stadt bestmöglich genießen.

Für die Organisatoren war die Veranstaltung auf jeden Fall ein gelungener Auftakt, der zu einer hoffentlich langjährigen Tradition führt. „Als Kind hatte ich noch das Privileg den Andritzer Volkslauf mitzuerleben. Ich hoffe, dass es uns mit diesem Format gelingt einen ähnlichen Stellenwert in den Köpfen der Menschen zu erreichen.“, erklärt Christian Jeesic. „Wir überlegen bereits, wie wir das Lauferlebnis beim nächsten Mal verbessern können.“

Das Team des Jakobsleiter-Stiegenlaufs bedankt sich für den positiven Zuspruch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den Grundeigentümern und allen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Wann der Jakobsleiter-Stiegenlauf 2025 wiederkehrt, wird in den kommenden Ausgaben des Echo Graz Nord und auf der Website rechtzeitig angekündigt.

Nähere Informationen finden Sie unter www.jakobsleiter-stiegenlauf.at

Ergebnisse

Kind

03:48 Fabian Ostermann

Familie

03:55 Familie Ostermann
(Mittelwert)

Damen

05:00 Sabine Wallner
05:28 Margit Hirtzy
06:01 Susanne Pircher
07:07 Christine Mauthner

Herren Hobby

03:00 Christian Ostermann
03:22 Siegfried Eckhart
03:28 Christian Veitsberger
03:30 Manfred Kogler
04:29 Michael Ostermann
04:32 Christian Schmid
05:11 Franz Hirtzy

Herren Motiviert

02:55 Josef Eder
03:20 Christian Kniewallner
03:26 Rene Sluga
03:45 Herbert Sammer
04:00 David Niederl



AUTOMOWER®
EXPERTE

VERKAUF
INSTALLATION
WARTUNG

z.B.:

AUTOMOWER® **430X NERA**

Max. Flächenkapazität: 3.200 m² / 24^h
Akkutyp: Li-Ion, 5.0 Ah
Ladedauer / Mähdauer: 45 / 120 min
Steigung bis zu: 50 %, Gewicht: 12,8 kg
Gemessener Geräuschpegel: 56 dB(A)



ING. PAPST

MOTORGERÄTE Verkauf - Service

📍 8042 Graz, Maggstr. 17
☎ 0316/402 601
✉ office@ing-papst.at

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 13:30 - 18:00 Uhr

- verschiedene Modelle bis zu 70.000 m²
- Lösungen mit und ohne Kabel
- Steigungen bis 70%
- Betrieb auch bei Regen
- verlässliches Service vom Profi auch nach dem Kauf

Wir beraten Sie gerne!

WENN MÄHROBOTER, DANN VOM MARKTFÜHRER, VON UNS!

www.ing-papst.at

Sonnwendfeier

Ein Fest der Freude und des Brauchtums beim Höchwirt

Es war ein sehr stimmungsvoller und schöner Abend am Freitag, dem 21. Juni 2024. Der Verein Andritzerinnen und Andritzer für Andritz hat gemeinsam mit dem Höchwirt die Bevölkerung von Graz und die gesamte Nachbarschaft aus Stattegg und Weinitzen zur traditionellen Sonnwendfeier zum Höchwirt am Zösenberg geladen.

Auch das EM-Spiel Polen – Österreich hat den Zustrom an Besuchern zur Sonnwendfeier nicht gebremst. Großartig, wir danken unseren Gästen, dass sie unsere Veranstaltung so zahlreich besucht haben!

Und es wurde einiges geboten, die „Stattegger Dorfmusikanten“ eröffneten den Abend und spielten bis zum Schluss groß auf.

Ein absolutes Highlight waren wieder „D’lustigen Schöckler Schuhplattler“, mit ihren Nachwuchsplattlern, den Youngsters, die die Anwesenden mit tollen Tanzeinlagen begeisterten.

Der stimmungsvolle Auftritt der Grazer Jagdhornbläser war ein weiterer Höhepunkt des Abends.



Die Liedertafel Andritz rundete mit schönen Gesangseinlagen das Programm ab.



Zur Freude des Publikums fuhr der Oldtimer Traktor Club Stattegg mit sehenswerten Stücken auf.

Das Höchwirtsteam verwöhnte unsere Gäste wieder mit Köstlichkeiten aus der Region.

Die Lose für den mit sehr attraktiven Preisen ausgestatteten und äußerst beliebten Glückshafen waren in kurzer Zeit vergriffen. Die nächste Chance etwas zu gewinnen gibt es bei der nächsten Sonnwendfeier am 21.06.2025.

Die Geschicklichkeitsspiele, wie das „Nageln“ und „Hufeisenwerfen“, waren willkommener Spaß für viele unserer Gäste.

Den Abschluss dieser sehr beliebten Brauchtums- und Traditionsveranstaltung bildete das finale Entzünden des Sonnwendfeuers, sehr zur Freude der vielen Kinder und natürlich aller Gäste.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für die Hilfe und Unterstützung vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereines und des ÖVP Andritz Teams um Christian Jelesic bedanken, die es erst ermöglichen so eine Veranstaltung durchzuführen.

Mit großer Freude kann man feststellen, dass sich diese Brauchtumsveranstaltungen bei der gesamten Bevölkerung größter Beliebtheit erfreuen und so sind wir motiviert auch am 21.06.2025 wieder eine Sonnwendfeier beim Höchwirt anzubieten. Herzliche Grüße!

Dieter Schwarz, Obmann AfA – Andritzerinnen und Andritzer für Andritz



Fotos: ©AfA / Lecb

SCHLÜSSELBERGER

GAS WASSER HEIZUNG SOLAR

**8046 Stattegg, Mühlenweg 6
Tel. 0316 / 69 33 90
office@s-haustechnik.at**

"Schwein gehabt" in der



Im Rahmen der unverbindlichen Übungen an der VS Viktor Kaplan haben sich die Theatergruppe und der Chor in diesem Jahr das Ziel gesetzt, ein Musical aufzuführen. Das Stück trägt den Titel "Schwein gehabt".

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Piggy, ein Schwein mit Ambitionen und der Liebling des Bauern. Piggy glaubt, sie sei die Schönste und besser als die anderen Tiere. Doch der Bauer verfolgt eigene Pläne: Er möchte Piggy mästen, um sie teuer an den Fleischer verkaufen zu können. Zum Glück haben die anderen Tiere ein Herz und vereiteln das drohende Schicksal.

Das Musical wurde am 6. Juni 2024 zweimal am Vormittag und einmal am Abend aufgeführt. Die Kinder erbrachten großartige Leistungen. Dank intensiver Proben, die allen viel abverlangten, aber auch Spaß machten, konnten die Schauspieler:innen und Sänger:innen das Publikum begeistern. Ein großer Dank gebührt den Eltern, die uns mit der perfekten Tontechnik, kreativ und liebevoll gestalteten Kostümen und einem Bühnenbild, das uns auf den Bauernhof begleitete, zur Seite standen und das Musical zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.



Wir, die Lehrerinnen May Hoffmann und Heidrun Schlögl, sind sehr stolz auf alle unsere Teilnehmer:innen. Sie haben großartig gesungen und gespielt und können wirklich stolz auf ihre Leistung sein! Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Schuljahr, wenn es wieder heißt: Vorhang auf!

Andritzer Jungstorch 2024

Auch heuer gibt es wieder einen Andritzer Jungstorch. Trotz der widrigen Umstände (internen Kämpfen unter den Störchen, Angriffe anderer Vogelarten, Baustellenlärm und Unwetter) haben die Storcheltern ein Junges aufgezogen. Im Bild sehen sie wie der Jungstorch für die ersten Flugversuche vorbereitet wird.

Euer Andritzer Storch-Opa Obi



**AUTOHAUS
DAMISCH**
www.boschgraz.com



Ihre Werkstätte für alle Marken.



Andritzer Reichsstraße 89, 8046 Graz Tel.: + 43 316 692720



Grazer 7 Summits: Alltagsbewegung hoch hinaus

Bewegung wirkt und das gleich in vielerlei Hinsicht! "Die 7 Summits von Graz" war eine der bestangenenommenen Initiativen des Sportjahres 2021.

Im vergangenen Jahr wurde das Vorzeigeprojekt reaktiviert, mit einer zweiten Route mit weiteren 7 Gipfeln. Heuer geht man mit der Bewegungsrevolution des Landes noch einen Schritt weiter: Die höchsten Punkte von Graz können ab sofort auch digital erobert werden und für jeden vollen Pass gibt es eine Spende von 5 Euro an die Krebshilfe Steiermark.

„Mehr Menschen für Sport und einen bewegten, gesunden Lebensstil zu begeistern war das Hauptziel unseres Sportjahres 2021 unter dem Titel ‚Let’s Go Graz‘, erklärt Sportstadtrat Kurt Hohensinner, „eine der erfolgreichsten Aktionen, die Graz im wahrsten Sinne des Wortes bewegt hat, war die Wanderoffensive ‚7 Summits‘.“ Insgesamt 2.130 vollständig gestempelte Wanderpässe wurden im Sportamt abgegeben und haben sich ihre Grazer Wandernadel gesichert. Mehr als 100 Athletinnen und Athleten haben sogar die „Seven Summits Extrem“, also das Absolvieren aller sieben Gipfel ohne Pause, absolviert. „Auch wenn das Sportjahr Geschichte ist, sind wir nach wie vor der Meinung, dass Graz mehr Bewegung braucht. Die ‚7 Summits‘ haben dazu geführt, dass unzählige Grazerinnen und Grazer zum Wandern gefunden haben. Im heurigen Jahr können wir mit der Digitalisierung des Projekts eine spannende Neuerung hinzufügen. Ich hoffe, dass damit noch mehr Menschen für diese niederschwellige Alltagsbewegung gewonnen werden können.“

Projekts hervor: „Die ‚7 Summits‘ sind ein perfektes Beispiel dafür, wie wir mit der Bewegungsrevolution den Alltag der Steirer:innen aktiver gestalten können. Durch die Digitalisierung und die Unterstützung unserer Partner können wir noch mehr Menschen motivieren, sich zu bewegen. Jeder zurückgegebene Wanderpass trägt dazu bei, Gesundheit zu fördern und gleichzeitig Gutes zu tun.“

Altbewährtes und Neuerungen

Seit dem vergangenen Jahr bestehen die 7 Summits aus zwei Touren. Bei der klassischen „grünen“ Edition heißt es wieder die sieben höchsten Erhebungen von Graz und im Umland (Schloßberg/Hackher-Löwe, Lustbühel, Fürstenstand auf dem Plabutsch, St. Johann und Paul, Platte, Buchkogel und Schöckl) zu erklimmen. Dazu kommt seit dem vergangenen Jahr die Yellow Edition mit Reinerkogel, Florianiberg, Grazer Urwald, Ruine Gösting, Hilmteich-Warte, Rettenbachklamm und Legensteinpark. Beide Editionen erfreuen sich großer Beliebtheit bei Wanderern und Bergsteigern aus der Region und darüber hinaus. Dazu kommt im Jahr 2024 eine spannende Neuerung. Zusammen mit der Bewegungsrevolution des Landes wird eine digitale Version der 7 Summits in der App SummitLynx eingeführt. Die Bewegungsrevolution ist eine Initiative des Gesundheitsfonds Steiermark in Kooperation mit den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION und hat es sich zum Ziel gesetzt, die Menschen unseres Bundeslandes zu mehr Alltagsbewegung zu motivieren und ihnen damit mehr gesunde Lebensjahre zu ermöglichen. SummitLynx ist eine mobile Bergsport- und Wander-App, die es Nutzern ermöglicht, sich per GPS an Wanderzielen einzuchecken und ihre Erfolge in sozialen Netzwerken zu teilen. Die umfangreichen Funktionen der App machen sie zum idealen Begleiter für alle, die gerne in den Bergen unterwegs sind.

Vorteile der digitalen Version

- Automatische Erkennung der Gipfelerfolge
- Keine Wartungskosten
- Die Erstellung und Nutzung der digitalen Version ist kostenlos
- Digitale Goldene Nadel

Wichtige Funktionen der SummitLynx App

- Gipfel- & Tourenbuch:
Halte alle deine Wanderungen und Gipfelerfolge digital fest.
- Wandernadeln & Medaillen:
Sammle Abzeichen digital in vielen Regionen und erhalte sie auch als physische Medaillen.
- Offline-Nutzung:
Erstelle Einträge auch ohne Netzabdeckung, die später synchronisiert werden.
- Notfallfunktion mySOS:
Sende im Notfall GPS-Daten an deine Notfallkontakte.

„Auf jedem Gipfel kann man sich damit ab heuer nicht nur einen analogen, sondern auch einen digitalen Stempel abholen“, freut sich der Ideengeber und selbst passionierte Sportler, Klaus Höllbacher, „ich freue mich auf viele neue Familien, die dadurch die Freude an der gemeinsamen Wanderung kennen lernen und für sich selber Lieblingspunkte oder jeweils neue Wege entdecken. Für die ganz Ehrgeizigen gibt es die Möglichkeit alle Ziele hintereinander ohne Unterbrechung als "7 Summits Extreme" zu bewältigen.“

Foto: Stadt Graz/Fischer



v.l.n.r.: Klaus Höllbacher, Udo Hebesberger, Karlheinz Kornhäusl, Birgit Jungwirth, Kurt Hohensinner, Alexander Rossi (Global Active City Graz)

Bewegung als Schlüssel für mehr gesunde Lebensjahre

Im Land Steiermark kämpft Gesundheits-, Pflege- und Sportlandesrat Karlheinz Kornhäusl mit der Bewegungsrevolution für mehr Alltagsbewegung: „Bewegung ist ein Schlüssel für mehr gesunde Lebensjahre. Die regelmäßige Bewegung ist in unserer Gesellschaft leider zunehmend verloren gegangen – das bestätigen uns zahlreiche Studien. Auch als Arzt habe ich dieses Problem in der Vergangenheit immer wieder beobachten können. Hier kommt unsere Bewegungsrevolution ins Spiel: Die niederschwiligen Angebote machen Spaß, bringen Menschen zusammen und zeigen, dass regelmäßige Bewegung weder zeit- noch kostenintensiv sein muss. Es freut mich, dass die Grazer Initiative ‚7 Summits‘ durch unsere Bewegungsrevolution um eine weitere Facette reicher wird.“ Auch der SPÖ-Sportsprecher im Landtag, Udo Hebesberger, streicht die positive Wirkung des

Neutorgassenfest

Nach exorbitanten Kosten jetzt auch noch Sperrstunden-Sonderbehandlung

Am 5. und 6. Juli soll mit einem großen Fest die teilweise Wiedereröffnung der Neutorgasse nach langer Baustellenzeit gefeiert werden. In der Stadtsektionssitzung der vergangenen Woche wurden 100.000 Euro für das Rahmenprogramm durch La Strada beschlossen, im Gemeinderat gab die zuständige Vizebürgermeisterin die Gesamtkosten mit 200.000 Euro an. Tatsachen, die die ÖVP scharf kritisiert hat. „Wir erinnern uns: 200.000 Euro war die Summe für eine verbesserte, aufgestockte Baustellenförderung, für die Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler fast ein Jahr kämpfen musste. Nun wird genau dieselbe Summe einfach freihändig an zwei Tagen verteilt. Allein mit den 100.000 Euro für La Strada könnte man drei Einkaufssamstage mit Gratis-Öffis finanzieren. Damit wäre der Grazer Innenstadt mehr geholfen“, erinnert VP-Obmann Stadtrat Kurt Hohensinner.

Sperrstunden-Ausnahme

Nun kommt mit Beschluss des heutigen (21.06.) Stadtsektion noch ein weiteres „Schmankerl“ dazu. Da es für das teure Rahmenprogramm offensichtlich zu hell ist,

kann der Hauptact (Projektionen) erst um 21:00 Uhr beginnen. Dafür wird die Sperrstunde an diesem Tag von KPÖ und Grün einfach von 22 auf 23 Uhr ausgeweitet „Das ist in zweierlei Hinsicht eine Farce“, kommentiert Stadtparteigeschäftsführer Markus Huber, „während sich alle anderen Gastronomen und Events in der Innenstadt akribisch an die behördlichen Vorgaben halten müssen, und bei Nichteinhaltung empfindlich gestraft wird, genehmigt man sich für die eigene Ego-Show eine Ausnahme. Ein Schlag ins Gesicht für all jene, die sich immer an alle Regeln halten.“

Dieser Ausnahme-Vorschlag kommt ausgerechnet von KPÖ und Grünen. „Elke Kahr und ihr Büroleiter Alfred Strutzenberger, der gleichzeitig auch Bezirksvorsteher der Inneren Stadt ist, werden nicht müde den Anrainern der Innenstadt strengere Regeln und weniger Veranstaltungen zu versprechen. Das gilt wohl alles nicht mehr, wenn es um das eigene Abfeiern geht. Ein weiteres gebrochenes Versprechen der Regierung Kahr“, kritisiert Huber.

„Niemand hat etwas gegen das Fest an sich“, betont VP-Obmann Stadtrat Hohensinner, „es ist sogar wichtig jene Unternehmer zu unterstützen, die unter den massiven Belastungen der Baustelle gelitten haben. Sie sollten aber im Mittelpunkt dieses Festes stehen und dafür gefeiert werden, dass sie diese schwierige Zeit überstanden haben. Trotz schlechtem Baustellenmanagement, trotz der Unsicherheit, ob es wieder Gastgärten geben wird, trotz Hin und Her zur zukünftigen Verkehrsführung, trotz langem Warten bis endlich die notwendigen Mittel für eine verbesserte Baustellenförderung freigegeben wurden.“ Die mangelhafte Baustellenplanung, -koordination und -kommunikation hat zu einem Verkehrschaos mit weitreichenden Folgen für die Betriebe in der Innenstadt – und für zigtausende Grazerinnen und Grazer geführt. „Wenn hier jemand nichts zu feiern hat, dann Elke Kahr und Judith Schwentner. Die Grazer Oper wurde in zwei Jahren erbaut, für ein paar hundert Meter Schienen braucht die Kahr Koalition drei“, erinnert Hohensinner an die nicht nachvollziehbar lange Bauzeit.

ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Technische Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at



Schnelldienst
+43 664/10 11 006

Stadionfrage Spiel auf Zeit

„Elke Kahr ist mit großen Versprechen in die Wahl gegangen, zur Regierungshalbezeit ist klar: Viele wurden bereits gebrochen. Ein besonderes Beispiel für die Schwäche der Kahr-Regierung ist die Stadionfrage. Seit 2021 betreibt die Koalition ein unwürdiges Spiel auf Zeit, das jetzt in der Ankündigung einer Volksbefragung für 2025 ihren Höhepunkt findet“, kritisiert Sportstadtrat und VP-Obmann Kurt Hohensinner. Vor der Wahl machten vor allem KPÖ und SPÖ ein zweites Stadion zur Entscheidungsfrage, Ende 2021 wurde eine erste Lösung angekündigt, nur um sie dann auf die Jahre 2022 und 2023 zu verschieben. Ende 2023 hieß es dann: Zurück an den Start, man müsse noch die in Frage kommenden Grundstücke prüfen. Nun sollen zwei Machbarkeitsstudien erstellt werden und 2025 die Bevölkerung befragt werden. „Damit hat man es geschafft die Stadionfrage sage und schreibe vier Jahre ohne jegliches Vorankommen auf die lange Bank zu schieben. Während Sturm und GAK gerade einen Höhenflug erleben und sportliche Höchstleistungen abliefern, stecken KPÖ, SPÖ und Grüne tief im politischen Tabellenkeller fest“, analysiert Hohensinner, „mit dieser geplanten Befragung muss sich Elke Kahr eingestehen, dass sie an der Stadionfrage dank ihrer Entscheidungs- und Umsetzungsschwäche gescheitert ist. Die Dreisiebner-Aussage ‚Noch nie sei jemand so weit gekommen‘ bezieht sich entweder auf die Länge der Verzögerung oder ist an Zynismus nicht zu überbieten.“

Liebenau-Hausaufgaben weiter unerledigt

Während die Koalition in der Stadionfrage weiter auf eine unwürdige Verzögerungstaktik setzt, heißt es bei den dringend notwendigen Maßnahmen im Stadion Liebenau ebenfalls weiter warten. „Elke Kahr hat im Jahr 2021 ein fix-fertiges Konzept für den dringenden Ausbau des Sporttagungszentrums übernommen, inklusive Budgetierung von 6,2 Mio. Euro und Zuzahlung des Landes. Anstatt wie im Dezember 2021 beim Stadiongipfel des Landes zugesagt einfach die damals noch leichten Mehrkosten zu übernehmen, hat diese Koalition einfach die Stopp-Taste für das Projekt gedrückt und dann zugeschaut, wie das Projekt aufgrund dieser Verzögerung immer teurer und teurer wurde.“ Ziemlich genau vor einem Jahr (Juli 2023) rang sich die Koalition dann doch zur Zusage des Projekts durch, aber in anderer zusammengestutzter Form. Seit damals wartet man vergeblich auf eine Umsetzung. Ebenso bei anderen Sportinfrastruktur-Projekten wie dem LUV-Areal, Skatepark-Grünanger oder der Loipe Thal. „Die Kahr-Regierung muss endlich in die Gänge kommen, ihre Abschlusschwäche ablegen und die Hausaufgaben erledigen. Der Sport bleibt derzeit auf der Strecke.“

Kürzung finanzieller Mittel für die Freiwillige Feuerwehr Graz

„Die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr in Graz ist teilweise stark abgenutzt und nicht einsatzbereit. Anstatt mehr finanzielle Mittel für mehr und vor allem moderneres Gerät zur Verfügung zu stellen, ist das ohnehin schon geringe Budget von der Kahr-Regierung sogar gekürzt worden. Hier werden 140 ehrenamtliche Mitglieder sträflich im Stich gelassen. Anscheinend ist das Ehrenamt und die Sicherheit der Grazer Bevölkerung für die KPÖ leider nichts wert. Wir fordern hier seitens der Bürgermeisterin dringend ein Umdenken, damit diese unverzichtbare Einrichtung nicht zu Tode gespart wird!“, so Gemeinderat Markus Huber.

Budgetpläne Ein Statement

„Heute sehen wir, dass wir berechtigt gewarnt haben. Natürlich muss auch Graz sparen. Aber, mit dem von der Kahr-Regierung durch Finanzstadtrat Eber vorgelegten Sparpaket droht ein Kahlschlag in vielen Bereichen. Wenn bei Kindern, Familien oder Wirtschaft weitere 10 Prozent eingespart werden, wird das massiven Schaden in der Stadt anrichten.“

5 Millionen Euro weniger für Bildung bedeuten, dass der dringend notwendige Kinderbetreuungsausbau nicht mehr umsetzbar ist.

Die Kahr-Koalition handelt leider genauso, wie viele es befürchtet haben und wovor ich seit Monaten warne: Die zusätzlichen Mittel des Bundes werden nämlich nur zum Stopfen von Budgetlöchern verwendet, die Kinder in unserer Stadt bleiben auf der Strecke. Das ist sehr traurig. Diese Budgetvorgabe ist außerdem eine Mogelpackung: Ja, die 10 Prozent sollen für alle gleich gelten. Aber während Kahr und Schwentner ihre Budgets in den vergangenen Jahren beinahe verdoppelt haben und die Einsparungen deshalb jetzt kaum spüren, wurden den Oppositionsressorts die dringend notwendigen Mittel vorenthalten.“

VP-Obmann, Stadtrat Kurt Hohensinner

Völlig falsches Signal Erhöhung der TIM-Tarife

„Das ist nun die zweite Tarifierhöhung bei TIM, innerhalb von zwei Jahren und man muss ganz klar festhalten, dass das der Bevölkerung langsam aber sicher nicht mehr zumutbar ist! Wieder einmal wird das tägliche Leben unter einer Bürgermeisterin Elke Kahr für viele Grazerinnen und Grazer teurer, die auf das Carsharing angewiesen sind.“, so Markus Huber, Geschäftsführer und Gemeinderat der Grazer Volkspartei.

Es wurde bereits medial angekündigt, dass die TIM-Nutzung ab dem 1. Juli empfindlich teurer wird. Kostete eine Stunde bis 2022 vier Euro, ist man mittlerweile bei 5,50 Euro pro Stunde angelangt. Ein völlig falsches Signal, wenn es nach der Grazer Volkspartei geht: „Dieses Angebot wird vor allem von Studenten und Jungfamilien genutzt. Anstatt die städtischen Angebote kundenfreundlicher und attraktiver zu machen und die Bevölkerung so zum Umstieg auf die sanfte Mobilität zu bewegen, macht die Kahr-Regierung genau das Gegenteil indem sie munter weiter die Tarife erhöht.“

Dass es bisher zu keinem Protest des grünen Koalitionspartners kommt, wundert Huber sehr: „Gerade die Grünen propagieren immer, wie wichtig es ist auf Carsharingsysteme umzusteigen und jetzt sieht man ruhig zu, wie beim stadt-eigenen Anbieter, die Tarife erhöht werden. Da vermisse ich von Judith Schwentner das klare Bekenntnis, zu ihren eigenen Forderungen, dass die Leute eine kostengünstige Alternative zum eigenen Auto brauchen!“

Aus Sicht der Grazer Volkspartei sollte TIM lieber weiter ausgebaut und attraktiver werden, damit mehr Menschen in Graz dieses Angebot nutzen: „Als Grazer Volkspartei haben wir bereits mehrmals im Gemeinderat darauf hingewiesen, dass das Carsharingangebot in Graz erweitert werden muss. Leider wurden diese Vorschläge von der Kahr-Regierung immer wieder abgelehnt. Mit dieser Art von Politik, motiviert man die Bevölkerung ganz sicher nicht für den Umstieg auf die sanfte Mobilität!“, so Huber abschließend.

Dreharbeiten für SOKO Donau am Grazer Murufer

Seit Ende Mai laufen die Dreharbeiten für die neue 20. Staffel der beliebten TV-Krimiserie SOKO Donau. Zwei Folgen spielen in der Steiermark. In Graz wurde am Mariahilferplatz gedreht. Die Murmetropole hat sich in den letzten Jahren zu einer Filmstadt entwickelt.

„Und... Action!“, hieß es Mitte Juni am Grazer Mariahilferplatz. Die SOKO-Donau-Filmcrew war für Dreharbeiten in der steirischen Landeshauptstadt – und sorgten für neugierige Blicke der Passanten. Die Handlung: Die TV-Kommissare Andreas Kindl – er ist ein gebürtiger Grazer – und Martin Gruber ermitteln nach einem vermeintlichen Verkehrsunfall mit Fahrerflucht, der sich jetzt als kaltblütiger Mord an einer Radfahrerin entpuppt.

Es ist bereits die 30. Folge, die in der Steiermark gedreht wird. „Die Steiermark-Folgen sind immer die mit den besten Einschaltquoten“, sagte Heinrich Ambrosch, Chef der Produktionsfirma Satel-Film zur „Kleinen Zeitung“. SOKO Donau erreicht ein Millionenpublikum!

„Dass Graz hier bereits zum wiederholten Male in Szene gesetzt wird, ist eine unbezahlbare Werbung für unsere Stadt“, freut sich Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler (ÖVP), der auch für den Tourismus zuständig ist.

Dass Graz zum Filmset wird, ist freilich kein Zufall: „Die Stadt bemüht sich aktiv darum, Drehort von TV- und Filmproduktionen zu sein“, erklärt Riegler, „nicht nur, um den Tourismus anzukurbeln, sondern auch, weil die Filmwirtschaft direkt für Wertschöpfung sorgt.“ Im Jahr 2022 wurden insgesamt 28 Produktionen in Graz gedreht, der wirtschaftliche Effekt lag bei rund 1,7 Millionen Euro.



© Grazer VP

Landesrätin Eibinger-Miedl und Stadtrat Riegler mit den SOKO-Kommissaren

Verlieren Sie nie den Boden unter den Füßen...!

Sie benötigen einen neuen Boden für Ihr privates Eigenheim oder Gewerbeobjekt und dazu einen kompetenten, verlässlichen Bodenleger?

Wir bieten Ihnen den Verkauf, die Verlegung, Sanierung und Reparatur von:

- Parkett Böden
- Vinyl/LVT Böden
- Linoleum Böden
- Teppich Böden

an.



Wir können Ihren alten Parkett-Boden beinahe „staubfrei“ abschleifen!

Wir setzen für Sie um:

- ✓ Küche
- ✓ Wohn/Esszimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Gesundheitsprodukte
- ✓ Badezimmer
- ✓ Vorraum
- ✓ Innentüren
- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Böden
- ✓ Allg. Tischlerarbeiten
- ✓ Reparaturen
- ✓ Restaurationen
- ✓ Objekteinrichtungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Küchen-Raumdesign Studio GRIESSNER | 8045 Graz | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 411 95 23
Tischlerei - Ausstellungshaus GRIESSNER | 8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632
www.tischlerei-griessner.at

Der ÖAAB Andritz stellt sich neu auf

Nach zehn Jahren als Obmann des Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbundes in Andritz übergab Florian Tantscher sein Amt an Christian Jelesic. Tantscher folgte 2014 als damals jüngster Bezirksobmann dem nunmehrigen Stadtparteiobmann der ÖVP Kurt Hohensinner nach und konnte eine Vielzahl an Projekten (Schnapserturnier, Bachbettreinigung, Info-Vorträge, etc.) im Bezirk umsetzen.

Gemeinsam mit den Partnerbezirken Geidorf und Mariatrost wurden am 12.06. die jeweiligen Vorstände unter Beisein zahlreicher Ehrengäste wie Landesobmann Günther Ruprecht, KO Barbara Riener und LPV Georg Pessler neu gewählt.

Der neue Obmann nutzte die Neuwahl und erweiterte das Team des ÖAAB Andritz mit gleich sechs frischen Köpfen. Nun geht es motiviert in die nächste Periode.

Im Zuge der Bezirkstage wurden auch langjährige Mitglieder mit Urkunden für ihre Treue und ihren Einsatz ausgezeichnet.



50 Jahre ÖAAB Mitgliedschaft
Ing. Manfred Strimitzerde



50 Jahre ÖAAB Mitgliedschaft
Othilde Enderle



40 Jahre ÖAAB Mitgliedschaft
Johannes Obenaus



25 Jahre ÖAAB Mitgliedschaft
DI Karl Gruber



25 Jahre ÖAAB Mitgliedschaft
Elfriede Mayer

© ÖAAB/Leob

Neuwahlen im Lehrerbund Graz-Umgebung

Am Dienstag, dem 21.05.2024 lud der Lehrerbund Graz-Umgebung zu seiner Jahreshauptversammlung, die im Zeichen der Neuausrichtung und Verjüngung stand.

Josef Schuster, der bisherige Obmann, der in seinem Rückblick von einer Übergangs-Obmannschaft sprach, übergab das Amt an seinen Nachfolger, Florian Gruber.

Der Alt-Obmann Josef Schuster durfte neben den Mitgliedern (darunter einige verdiente ehemalige Funktionäre) auch einige Ehrengäste begrüßen: Bezirksparteiobmann Ernst Gödl, Landesobfrau Agnes Totter, Landesobmann Bernhard Braunstein, gschf. Landesobfrau Helene Silberschneider und gschf. Landesobmann Christian Hintermann. Sie alle waren zum Fischerwirt in Gratwein-Straßengel gekommen, um dem scheidenden Obmann ihren Dank und dem neu gewählten Obmann ihre Glückwünsche auszusprechen.

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Der Lehrerbund Graz-Umgebung bedankt sich bei Josef Schuster und seinem Team für die Arbeit in den letzten Jahren und freut sich auf die Zukunft, die mit Elan und voller Tatendrang angegangen wird – so warten im Herbst die PV-Wahlen auf den LB!

Für den Inhalt verantwortlich:

*Florian Gruber, Obmann LB GU
Martin Knabl, Schriftführer LB GU*

v.l.n.r.: Ernst Gödl (Bezirksparteiobmann), Agnes Totter (Obfrau des Lehrerbundes), Florian Gruber (Obmann), Josef Schuster (Altobmann), Bernhard Braunstein (Landesobmann des Lehrerbundes)



v.l.n.r.: Martin Knabl, Sascha Mlinaric, Susanne Wachter, Florian Gruber, Mileva Vidackovic, Florian Mangge



tanz schule ratswohl www.allyoucandance.at

Auch im Sommer!!!
ALL YOU CAN DANCE

Zumba Tanzen für Paare

	Anfänger:	Fortg.:	Silber:
Mo.: 17:00	So.: 17:30	So.: 19:45	So.: 18:45
Do.: 17:45	Mo.: 19:15	Mo.: 18:00	Mo.: 20:30
		Di.: 18:00	Di.: 19:15

0650 234 5 234
Stattegger Straße 32 **Einstieg jederzeit möglich!**



**Liebe Seniorinnen und Senioren in Graz-Andritz!
 Liebe LeserInnen des „Echo Graz Nord“!**

... kaum zu glauben, aber es war schon wieder Sommersonnenwende... und das, obwohl man bis auf ein paar Tage im Juni vom Sommer bisher nur wenig zu spüren bekam.



Der Seniorenbund hatte im Juni einen sehr interessanten und aufschlussreichen Vortrag der Firma Neuroth mit dem Titel „Besser hören im Alltag“. Die wichtigste Erkenntnis daraus war jedenfalls, dass man nicht warten sollte bis man schlecht hört, sondern zeitgerecht einen Hörtest beim Arzt oder einem Hörgerätespezialisten machen sollte.



Am 31.05.2024 besuchten wir ein sehr schönes Konzert im Palais Ehrbar in Wien.

Im Mai durften wir einen sehr interessanten Blick hinter die Kulissen des Backhauses Martin Auer werfen. Aufgrund der großen Nachfrage planen wir eine weitere „Backstage tour“ bei Martin Auer, entweder im September oder im Oktober. Nähere Informationen gibt es ab Mitte August bei Ing. Dieter Schwarz, Tel.: 0676 / 342 5350

Wie bereits informiert, machen wir am Dienstag, 9. Juli 2024, zusammen mit der Ortsgruppe Stattegg einen Ausflug zum ersten steirischen Reisbauern, Ewald Fröhlich, nach Halbenrain. Nach der Besichtigung gibt es dann ein gemütliches Zusammensein in einer nahegelegenen Buschenschank. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ing. Dieter Schwarz, Tel.: 0676 / 342 5350



**Wichtig für alle Menschen,
 besonders für Senioren, ist:
 „In Bewegung bleiben“**

Wir geben Ihnen dazu wieder ab 10.09.2024 um 10:00 Uhr, Treffpunkt Murbeach, die Möglichkeit: Gemütliches Walken mit Stöcken (Ing. Dieter Schwarz: 0676 / 342 5350) und gehen mit Smovey-Ringen (Christine Schwarz: 0650 / 636 8673) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Im Herbst werden wir einmal im Monat eine längere Wanderung (Dauer ca. 3 Stunden) mit anschließender Einkehr unternehmen.



Die erste Wanderung dieser Art hatten wir am 04. Juni ausgehend vom Andritzer Hauptplatz über Ulrichsbrunn, das Himmelreich, die Stephanienwarte über den Pfangberg zurück nach Andritz. Ein herrlicher Ausflug!



Am 16. Juni ging es am Grazer Schloßberg für bzw. mit den Senioren „Schwungvoll in den Sommer“. Es war ein sehr gelungenes Fest mit vielen unterhaltsamen Punkten.

Über unser Programm für das 2.Halbjahr 2024 informieren wir Sie in unserer nächsten Ausgabe im August.

Stammtisch

Jeden Dienstag ab 14 Uhr ist auch durchgehend über den Sommer der Seniorenstammtisch im Cafe-Konditorei Bartl am Andritzer Hauptplatz, mit für uns reservierten Tischen, ein beliebter Treffpunkt.

Das könnte Sie interessieren

Die EU-Wahl ist „geschlagen“, Nationalratswahl und Landtagswahl stehen vor der Tür. Wie wichtig diese Wahlentscheidungen gerade für die Zukunft der Seniorinnen und Senioren sind, haben die letzten Pensionserhöhungen, Kredite auch ab dem 65. Lebensjahr, etc. gezeigt. Dass auch in Zukunft die Interessen der Senioren entsprechend vertreten werden, ist es wichtig, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Wir wünschen Ihnen und ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns, wenn wir uns im Herbst wieder sehen.

Außerdem: Wir freuen uns weiters über ihre Anregungen und Vorschläge aber auch Kritik und natürlich sehr über jedes neue Mitglied im Seniorenbund Graz-Andritz!

Mit lieben Grüßen,

*Ihr Bezirksobmann Ing. Dieter Schwarz
 0676 / 342 5350
 dieter.schwarz2021@gmail.com*



- Änderungen vorbehalten -

Neu in Andritz: Zwei Arten Coaching in einer Praxis

Deine persönliche Unterstützung für ein erfülltes und glückliches Leben

Als Dipl. Lebensberaterin in Andritz stehe ich Dir zur Seite, um gemeinsam Lösungen für deine Herausforderungen zu entwickeln und deine Ziele zu erreichen. In meinen Beratungsgesprächen nutzen wir eine Vielzahl von Methoden und Techniken, um deine persönliche Entwicklung zu fördern und positive Veränderungen in deinem Leben herbeizuführen.



Als Neuzugang seit 1. Mai in unserer Praxisgemeinschaft biete ich nach Terminvereinbarung Begleitungen für ganzheitliche Gesundheit (Holistic Health) in Form von „Personal Readings“ an.

Einige Aspekte meiner Arbeit

Aufnehmen & Verstehen - Bewältigung von Problemen - Förderung des Bewusstseins - Stärkung persönlicher Fähigkeiten - Kreative Lösungsansätze

Ich höre aktiv zu und nehme dein Anliegen ernst, um ein tiefes Verständnis für deine Situation zu entwickeln.

Gemeinsam finden wir Wege, um belastende Situationen zu bewältigen und Herausforderungen zu meistern.

Wir arbeiten daran, deine individuellen Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln, um deine persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern.

Mit kreativen Methoden und Strategien eröffnen wir neue Perspektiven und Wege, um deine Ziele zu erreichen.

Lebens- und Sozialberatung ist professionelle Unterstützung auf deinem Weg zu einem erfüllten Leben. Kontaktiere mich für ein persönliches Gespräch, um herauszufinden, wie ich Dir hilfreich zur Seite stehen kann: 0664 / 246 1005

Begleitungen für ganzheitliche Gesundheit

- Transformative spirituelle und energetische Prozessarbeit
- Für die Seele, jenseits der Grenzen dieses Körpers/Daseins
- Für das „QI“ Geist/Energie, das die Materie (Körper) steuert, bzw. das Energiefeld eines Menschen ordnet

Meine Arbeitsweise

Ich lese im „Holistischen System Mensch“ und „sehe“ vor meinem geistigen Auge den Sitz von Energieblockaden. Gestaute Energie kann sich sehr unterschiedlich ausdrücken, z.B.:

- Krankheit im Körper (Materie)
- Stress oder Gedankenkarussell im Kopf (Mentalkörper)
- überbordender Ausdruck von Gefühlen (im Emotionalkörper)

Dabei gehe ich sehr intuitiv vor und lasse mich von Botschaften, Impulsen, Bildern, Wahrnehmungen, die ich empfangen, leiten.

Über Energieströme und Frequenzen lenke ich das Qi in die entsprechenden Kanäle, so dass sich das Energiefeld neu ordnet und die Energie wieder in Fluss kommt. Ich nenne das „Frequenzmedizin“, die kausal durch mich und aus mir heraus wirkt – immer in der richtigen Dosis und der entsprechenden Dauer.

Alles ist Energie und Frequenz. Wenn diese ungehindert fließen kann, spüren wir unsere Vitalität und strahlen von innen heraus.

Möchtest du herausfinden, ob Personal Readings das Richtige für dich ist? Dann melde Dich gerne für ein kostenloses Informationsgespräch unter 0699 / 128 666 03.

Alexandra Frantball

Transformative spirituelle & energetische Prozessarbeit
www.personal-readings.at

Heroes for Heroes

Eine Möglichkeit für Menschen von 16 – 25 Jahren, einmal im Monat ein gratis Coaching zu bekommen: www.coaching-in-graz.at/heroes



- Schwerpunkt-Themen:
- Beziehungen
 - Essstörungen
 - Körperbewusstsein
 - Schule – Ausbildung
 - Sucht
 - Wie man eine andere Sicht auf schwierige Situationen bekommt



Sylvia Dreisiebner
Dipl. Lebensberaterin
www.coaching-in-graz.at



"GE(H)LASSENHEIT FÜR DEN ALLTAG" in der Pfarre Graz-St.Veit

Ein ganzheitlicher Weg für alle Altersstufen mit sanften Bewegungen aus dem Qigong.

Ab 10. September jeweils Dienstag,
Kurs 1 um 17:15 Uhr und NEU Kurs 2 um 18:30 Uhr

- Keine Grundkenntnisse erforderlich
- Schnuppereinheit möglich

Info/Anmeldung bei Ulrike Bernsteiner
IQTÖ-zertifizierte QIGONG-Lehrer:in und Ausbilder:in

ulrike.bernsteiner@a1.net +43 650 33 80 511



AURANA
Balance für Körper, Seele und Geist

KENNENLERN-AKTION für Neukunden

vom 01.07-31.07.2024

Chinesische Fußreflexzonenmassage

um €50,-
statt €60,- | inkl. Fußbad

Vereinbare gleich einen Termin: +43 664 40 25 747



Lydia Lieskonig: Gewinnerin des Grazer Frauenpreises Eine Ikone in der kfb-(Katholischen Frauenbewegung)

Lydia Lieskonig, Ehrenamtliche Vorsitzende der kfb Steiermark, kfb Österreich und Leiterin der Familienfasttage Stmk, wurde mit dem Grazer Frauenpreis 2024 in der Kategorie „Herausragendes Engagement“ ausgezeichnet.

Sie nimmt den Preis entgegen und sagt bescheiden: „Dieser Preis gilt nicht nur mir, sondern allen Frauen, die sich in unseren Pfarren und Gemeinden unermüdlich für und mit Frauen engagieren. Wir dürfen uns nicht auf unseren Errungenschaften ausruhen! Es braucht ein kontinuierliches Aufbegehren!“



Seit 25 Jahren setzt sie sich leidenschaftlich Vorreiterin für Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche ein. Immer für sie da, im Hintergrund, ihr Mann Helmut von dem sie sagt: „Er begleitet mich über die Jahre, stets freundlich-kritisch, in meinem Ehrenamt.“ Lydia ist nicht nur ehrenamtlich bei der kfb tätig, sondern gilt auch als Kämpferin in den Bereichen Geschlechtergerechtigkeit, Bildung, Klimagerechtigkeit, Ernährungssouveränität und Care-Arbeit. „Durch die kfb konnte ich so viel mehr machen, als ich im Arbeitsleben umsetzen konnte und das bereichert mich sehr.“ Ihr Ansatz, Frauen durch Zutrauen von Aufgaben und Bestärkung zu fördern, hat immer wieder Frauen ermutigt JA zu sagen, Verantwortung zu übernehmen, daran zu wachsen und sich darüber zu freuen, dabei zu sein. Sie sagt: „Die schönste Auszeichnung für mein Engagement besteht darin, dass ich erleben darf, wie Frauen aufblühen und mutiger werden“.

Ihr Bestreben: Frauen zu stärken, um deren eigenes, volles Potential zu entfalten .

Eine Rebellin für die Rechte der Frauen und Gleichstellung;

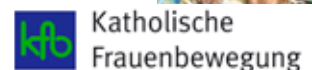
In ihrem Berufsleben stieß Lydia oft an ihre Grenzen, weil sie sich explizit gegen Ungerechtigkeit aussprach und dagegen kämpfte. Sie meint: „Auch heute bewegen mich Beteiligungen bei Aktionen jeder Art. Das umfasst die gesellschaftspolitische Stimme der Laien und Laiinnen in der Kirche, Mitsprache auf vielen Ebenen, Wertschätzung für das Leben in der Welt.“

Wertschätzung für das Leben und die Welt:

„Es gibt noch viel zu tun,“ sagt sie und beschreibt sich selbst als sehr gerechtigkeitsliebenden und lösungsorientierten Menschen, was durch ihre Arbeit bestätigt wird. Besonders verbunden ist ihr Name mit dem Familienfasttag, einer Spendenaktion zur Unterstützung von Entwicklungsprojekten. Das ist eine feministische entwicklungspolitische Arbeit mit Projektpartnerinnen im Globalen Süden innerhalb der kath.Kirche. Stets auf Augenhöhe und in gegenseitiger Wertschätzung. " Wir sind Frauen - so lernen wir einiges voneinander, das verbindet uns schwesterlich", sagt Lydia. Diese Spendenaktion wird in zahlreichen Pfarren österreichweit von engagierten kfb Frauen durchgeführt. Ebenso gestalten die Frauen in dieser Zeit die Liturgien im Zusammenhang mit den jeweiligen Projekten.

Dank und Ausblick:

Seit Jahrzehnten engagiert sich Lydia für Frauen, organisiert Liturgien wie Pilger-Events, Bildungsveranstaltungen und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. Ihr unermüdlicher Einsatz hinterlässt eine gerechtere Welt und inspiriert Viele. Vielen Dank, Lydia, für dein herausragendes Engagement und deine beeindruckende Arbeit.



Die kfb (Katholische Frauenbewegung): Eine Kraft für Veränderung

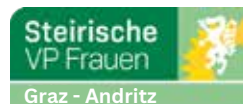
Seit über 70 Jahren engagiert sich die Katholische Frauenbewegung (kfb) für die Rechte und Belange von Frauen innerhalb und außerhalb der Kirche. Gegründet in den 1950er Jahren, ist die kfb heute eine starke Stimme für Geschlechtergerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit, Förderung von Frauenrechten und die Unterstützung von Familien. Sie arbeitet mit vielen Vereinen und Teilorganisationen zusammen.

Mit ihrem Einsatz trägt die Katholische Frauenbewegung maßgeblich dazu bei, dass Frauen in der Kirche und der Gesellschaft sichtbar und stärker werden. Sie inspiriert, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen.



Neugierig geworden? Die kfb und die VP Frauen freuen sich über jede Frau, die ihre Gemeinschaft bereichern möchte!

Mehr Infos:
www.kfb.graz-seckau.at



vpfrauen.andritz@gmail.com Obfrau Melanie Leeb

NACHDENKEN

mit Walter Drexler



Der Sommer steht vor der Tür. Und somit auch wieder mehr Zeit, Leute zu sich nach Hause zum Grillen oder bloß zum Quatschen einzuladen. 3 Personen allerdings sollten wir nicht in unser Haus lassen.

1. Die erste ist die unehrliche Person.

Sie praktiziert Lügen und Bosheit als tägliche Rituale. Mir sind Menschen viel lieber, die die Wahrheit sagen, auch wenn sie weh tut. Halten wir also diejenigen von unserem Zuhause fern, die sich mit Lügen durchs Leben schwindeln.

2. Die zweite ist die negative Person.

Sie trägt eine Aura der Negativität und des Pessimismus in sich. Positivität und Hoffnung sind grundlegende Elemente in unserer Beziehung untereinander. Umgeben wir uns also mit Menschen, die Licht und Inspiration in unser Leben bringen, anstatt mit solchen, die Zweifel und Dunkelheit in unsere Seele säen.

3. Die dritte Person, die wir nicht in unser Haus lassen sollten, ist diejenige, ohne Respekt vor dem Glauben, vor unserem Glaubensweg und unseren spirituellen Überzeugungen. Es ist wichtig, die Beziehung zu Gott zu bewahren und zu pflegen. Schützen wir uns also vor denen, die unseren Glauben in Frage stellen oder gar verachten.

Also, die unehrliche, die negative, die respektlose Person – laden Sie diese drei ja nicht in Ihr Zuhause ein!

Leserbrief



Allgemeine Grünfläche wird Blühwiese

Da staunt man nicht schlecht, wird in der Prochaskagasse in Andritz eine kleine, öffentliche, frei zugängliche Wiese nun eingeschottert, eingezäunt und zukünftig als Blühwiese verwendet.

Dass hier in der Früh viele Radfahrer, Schulkinder und Fußgänger zusammentreffen und über die Wiese gerne mal ausweichen (mich eingeschlossen), ist den dafür Zuständigen scheinbar genau so egal, wie die Tatsache, dass den Andritzer BürgerInnen nun ersatzlos weniger Grünraum zur Verfügung steht.

Auch wenn ich Blumen und Bienenfutter in der Stadt sehr begrüße, bin ich dennoch der Ansicht, dass dieses Projekt genauso gut am Rand dieser Anlage (entlang des Zaunes der Volksschule) oder an der Grundstücksgrenze zur Andritzer AG ein paar Meter weiter umgesetzt hätte werden können, ohne den Bürgern knappe und immer wichtiger werdende Grünflächen wegnehmen zu müssen.

So nebenbei würde mich übrigens auch interessieren, wo in Zukunft die vielen Christbäume aus der angrenzenden Siedlung nach Weihnachten gesammelt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen
Renate P.



"Bildung & Beratung Geldleben"

Kostenlose Begleitung und Unterstützung in allen Fragen rund ums Thema Geld

Seit ein paar Monaten gibt es in Graz die Anlaufstelle „Bildung & Beratung Geldleben“. Unser Team – bestehend aus Sozialarbeiter*innen, psychosozialen Berater*innen sowie Wirtschafts- und Sozialpädagog*innen – bietet einen respektvollen und vertraulichen Rahmen für deine Anliegen rund ums Thema Geld.

Wir nehmen uns Zeit, um mit Dir gemeinsam Lösungen zu finden – ohne Erwartungen, Verpflichtungen oder Vorurteile.

In persönlichen Gesprächen und Workshops unterstützen wir Dich dabei, gut mit deinem Geld umzugehen. Wir bieten dir einen Ort, um über deine Probleme und Ängste, aber auch Wünsche und Ziele im Leben zu reden.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Personen aus allen Gesellschaftsschichten bei finanziellen Anliegen mithilfe von

Workshops und persönlichen Beratungsgesprächen zu begleiten. Unser Ziel ist es, mit unserem Angebot einen Beitrag zu Armutsprävention und finanzieller Stabilität zu leisten. Von Infogesprächen über beispielsweise den Lohnsteuerausgleich, verschiedene Sparformen oder die Altersvorsorge bis hin zu längerfristigen psychosozialen Beratungen - jede*r ist bei uns herzlich willkommen.

Seit unserer Eröffnung im letzten September konnten wir bereits hunderten Menschen helfen.

Aktuell arbeiten wir sehr intensiv daran, unsere Reichweite zu erhöhen und noch mehr Personen zu erreichen, die von Geldsorgen geplagt sind (von denen gibt es aktuell leider so viele wie noch nie).

Geldbewusst
durchs Leben.



Unser Angebot ist kostenlos und kann auch online in Anspruch genommen werden. Beratungstermine können ganz einfach unter www.geldleben.at oder unter der Telefonnummer 0720 30 30 04 30 ausgemacht werden. Auch unser aktuelles Workshop-Programm ist auf der Website zu finden. Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt

Bildung & Beratung Geldleben
Sackstraße 36, 8010 Graz
Tel.: 0720 30 30 04 30
E-Mail: graz@geldleben.at
Website: www.geldleben.at



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Renaturierungsverordnung

Ein „NEIN“, das begründet ist

„Wir sind in der Steiermark Vorreiter in der Renaturierung (46% der Landesfläche stehen schon unter Schutz!) und haben es geschafft, Umweltschutz und eine zukunftsfähige, produzierende Land- und Forstwirtschaft unter einen Hut zu bringen. Der Entzug von fruchtbaren Flächen aus der Produktion in großem Stil und von oben herab, bringt jedoch ein gut eingespieltes System aus den Fugen und lässt eine weitere Bürokratiwelle auf unsere Land- und Forstwirtschaft zurollen. Es gibt bereits 23 Gesetze und Verordnungen auf europäischer Ebene, die Renaturierungsverpflichtungen beinhalten. Statt eines 24. Gesetzes erwarte ich mir von der EU-Kommission eine echte Initiative für Bürokratieabbau! Außerdem wünsche ich mir von Bundesministerin Gewessler mehr Respekt vor unserer Verfassung und damit vor dem Fundament unserer Demokratie. Wir gehen in der Steiermark mit gutem Beispiel voran und leben den steirischen Weg der Zusammenarbeit. Es braucht Achtung vor demokratischen Prozessen und einen gelebten Dialog statt abenteuerlicher Alleingänge.“, so Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer.

Die Steiermark ist bekannt für ihre kleinstrukturierten und familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Schönheit der Kulturlandschaft ist nicht nur touristischer Anziehungspunkt, sondern das Ergebnis land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit, die Wertschöpfung und Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichert. Die steirische Land- und Forstwirtschaft ist hoch innovativ. Das spiegelt sich u.A. in dem im EU-Vergleich einzigartigen ÖPUL-Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft wider und wird mit dem auf Nachhaltigkeit und Wiederaufforstung fokussierten Bundesforstgesetz zusätzlich unterstrichen. Die steirische Land- und Forstwirtschaft ist hinsichtlich Nachhaltigkeit und Umweltschutz vorbildhaft.

Das legitime Ziel der Renaturierungsverordnung ist, den Zustand von Flächen in der EU zu verbessern. Österreich und die Steiermark haben es geschafft, Umweltschutz und eine zukunftsfähige, produzierende Land- und Forstwirtschaft unter einen Hut zu bringen. Der Entzug von fruchtbaren Flächen bringt jedoch ein gut eingespieltes System aus den Fugen und drängt Land- und Forstwirtinnen und -wirte gleichermaßen in ein bürokratisches Subventionssystem. In Zeiten, in denen Bürokratie und Monitoringverpflichtungen bereits ausufern, entsteht nicht der Eindruck, dass die Kommission die Zeichen der Zeit erkannt hat. Bürokratieabbau und kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand sind das Gebot der Stunde. Nicht Gold Plating, sondern praxistaugliche Vorschriften. Mit diesem Wunsch steht die Land- und Forstwirtschaft nicht alleine da - alle Wirtschaftssektoren von der Gastronomie bis zur Pflege, äußern diesen in aller Deutlichkeit.

Zudem erscheint es unglaublich, dass mit weniger Flächen gleich viele oder sogar mehr Lebensmittel hergestellt werden können. Die Befürchtung besteht, dass nicht nur weniger Lebensmittel produziert werden können, sondern auch die Abhängigkeit von Lebensmittelimporten steigt. Bewusst eine gesteigerte Import-Abhängigkeit in Kauf zu nehmen und absehbare Lebensmittelpreissteigerungen zuzulassen, lehnen wir ab. Das ist nicht nur in der aktuellen geopolitischen Lage geboten, sondern sollte uns europaweit als Richtschnur dienen.



Nicht nur die österreichischen Bundesländer, sondern aktuell insgesamt 16 von 27 Mitgliedsstaaten, haben Bedenken bzw. zweifeln sogar an den Inhalten der Verordnung. Ein wesentlicher Kritikpunkt ist die fehlende Finanzierung der Maßnahmen. Mit einem Beschluss der Verordnung würde blind die Zustimmung zu einer ungedeckten Hypothek gegeben.

Es kann nicht sein, dass wir einen Beschluss über die Köpfe von Grundeigentümern hinweg treffen und diese zu etwas verpflichten, ohne zu wissen, ob diese die entstehenden Kosten abgegolten bekommen. Man spricht von € 800 Mio. bis € 1 Mrd. jährlich. Das ist nicht gerade ein Pappenstiel.

Zusammengefasst: Es bestehen große Bedenken hinsichtlich dieser Verordnung, sodass eine Zustimmung von uns als verantwortungslos betrachtet wird. Nicht nur bei den Landeshauptleuten, sondern europaweit ist das definitiv keine Einzelmeinung.

.....

SEIT 1903

E-WERK
FRANZ

Heute schon Sonne getankt?
Photovoltaik vom E-Werk FRANZ.

Jetzt unverbindlich
beraten lassen

ewg.at - office@ewg.at - Hotline: 0316 6077-0



SOLAR-ROLLLADEN



**WIRTSCHAFTLICH
NACHHALTIG
KEINE STROMKOSTEN**

 **LIPOWEC**
SONNEN- & WETTERSCHUTZ

www.lipowec.at



Sonntags-Gottesdienste

Achtung: Sommerordnung bis 30. September 2024!

Andritz: 09.00 Uhr

St. Veit: 10.15 Uhr

Besondere Termine

(beachten Sie unsere Webseite www.kirche-graz-nord.at)

Andritz:

So., 07.07., 09.00 Uhr: Ulrichsfest (Ulrichsbrunn)
Festmesse anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Dienerinnen Christi mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl (Mitgestaltung durch den Musikverein St. Veit-Andritz-Stattegg und den Schwesternchor von Ulrichsbrunn), anschließend Prozession und gemütliches Beisammensein

St. Veit:

Sa., 06.07., 19.00 Uhr: Open Air-Konzert von Black & Green
Fr., 26.06., 06.30 Uhr: Anna-Fuß-Wallfahrt nach Mariatrost (Herbert Handl / Gerhard Prix)
Do., 15.08., 08.00 Uhr: Kräutermesse in Kalkleiten

Salvator:

So., 07.07., 10.00 Uhr: Familien-Messe
Do., 15.08., 10.00 Uhr: Hl. Messe mit Blumen & Kräutersegnung

Wort des Seelsorgers

Jesus wandert von Ort zu Ort und verkündet das Reich Gottes. Er trägt die Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu den Menschen hin. Er wartet nicht, bis sie zu ihm kommen. Das ist die logische Fortsetzung seiner Menschwerdung: In ihm kommt Gott zu den Menschen, in ihre Dörfer und Städte.

Später fordert er seine Jünger auf: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! (Mk 16,15) Das verlangt einiges an Beweglichkeit. Wer sich auf Wanderschaft begibt, muss aufbrechen, Vergangenes hinter sich lassen und neue Ziele anstreben. Wer sich in die eigenen vier Wände zurückzieht, wird nie aufbrechen und sein Ziel erreichen. Jesus, der Wanderprediger aus Nazareth, war ein beweglicher Mensch. Auch seine Jünger waren bewegliche Menschen. Nur so konnten sie die Frohe Botschaft unter die Menschen bringen. Auf diesen beweglichen Hirten, Lehrer und Heiland beruft sich die Kirche. Sie kann aber ihrem Ursprung nur gerecht werden, wenn sie eine bewegliche Kirche bleibt,

die täglich das Evangelium verkündet und lebt. Diese Beweglichkeit, so empfinden viele, ist der Kirche im Laufe der Jahrhunderte abhandengekommen. Nicht wenige Christen scheinen sich wohlzufühlen in den Gewohnheiten, in den Formen, in der Sprache von Gestern.

Doch Jesus lädt uns vielmehr ein, vom Gestern ins Heute zu gelangen, Altes aufzugeben, Neues zu wagen, auf die Zeichen der Zeit zu achten, Antworten auf die Fragen, Sorgen und Nöte der Menschen zu geben. Solche Beweglichkeit wird zu Recht nicht nur von den Amtsträgern sondern von allen Getauften erwartet. Denn Jesu Aufruf „Salz der Erde und Licht in der Welt zu sein“ (Mt 5,13) gilt allen, die sich nach mehr Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sehnen –

meint ihr Pfarrer Johannes F. Baier

Andritzer Pfarr & Erntedankfest

Sonntag, 22.09.2024 - ABC

Beginn um 9:00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Knöpferlstreich, Modenschau, Andritzer Kleiderbörse
Glückshafen, Hüpfburg, Fotobox, Frühschoppen, regionale Speisen und Getränke



Hochwasser in Andritz

Von KPÖ/Grüne ignoriert

Und es kam wieder! Das nicht mehr für möglich gehaltene Hochwasser aus dem Schöckelbach ereilte den Bezirkskern von Andritz erneut – nach den Ereignissen von 2005, 2009 und 2013 zum sechsten Mal. Im Zentrum immer wieder aus derselben Austrittsstelle östlich der „Peneff-Siedlung“. Dort, wo man uns Andritzern nach den millionen-teuren Linear-Ausbauten und dem Rückhaltebacken Weintzen Glauben gemacht hat, dass es nach 2012 nie mehr wieder kommen würde. Diesmal aber auch am Schöckelbachweg, in der Innerhofersiedlung, am Popelka-Ring.

Es ist passiert: Das Rückhaltebecken (RHB 2) in Weintzen ist übergelaufen. Jenes mit Bezeichnung RHB 1 im Annagraben ist wohl auch 2009 im Gemeinderat beschlossen worden. Bis heute gibt es aber nicht einmal eine Planung dafür. Die Schäden in Andritz sind teils gleich wie schon 2005. Vor allem in neuen Häusern, wo die Menschen nicht wussten, dass Hochwasser hier überhaupt ein Thema sei.

Was die Menschen im Bezirk aber besonders aufregt, und das zu Recht, ist das Verhalten der Grazer Stadtregierung. Allen voran KPÖ-Bürgermeisterin Elke Kahr, gerne genannt als das „soziale Gewissen“ von Graz. In der Gemeinderatssitzung in der Folgewoche der Überflutungen machte sie auf kommunistisch-salopp: Vor dem Tagesordnungspunkt Hochwasser stand sie auf und verließ wortlos den Sitzungssaal. Wie zum Hohn für alle Hochwasseropfer. Auch schriftliche Fragen beantwortete sie nicht, Stellvertreterin Schwentner (Grüne) ebenso nicht.

Ihre Grüne Stellvertreterin Judith Schwentner, die Ressort-Zuständige für den Hochwasserschutz, sagte gegenüber den Gemeinderäten, die schließlich das höchste Entscheidungsgremium der Stadt sind, kein Wort in der Sache. Sie ließ eine Grün-Ge-

meinderätin über den Schwachsinn schwadronieren, dass künftig Hochwasserschutz nur über Flächenwidmung und Raumordnung geregelt werden müsse. Und dieser Antrag fand auch noch eine KPÖ/Grüne/SPÖ-Mehrheit.

Grünen-Chefin Schwentner setzte aber noch einen drauf: Die Gemeinderäte ließ sie ohne eine Aussage zurück – sie hatte davor schon zu einer Pressekonferenz (PK) geladen. Sie wollte die Show für sich allein haben: egomanische Eigen-PR statt seriöse Information also. Was demokratiepolitisch schon einmal bedenklich erscheint. Entlarvend jedoch der Beginn der PK: Wo ist der Fotograf, machen wir erstmal ein Bild... Weniger groß hingegen die Freude, dass sich meinereiner (uneingeladen) unters Pressevolk mischte. Wo man fachlich unbedarften Journalisten eine – unwidersprochene - Schwentner-Show mit drei Amtsleitern bieten wollte.

Es war erbärmlich ansehen zu müssen, wie die Ober-Grüne von Graz mit Umweltthemen à la Hochwasserschutz, das eigentlich ein Erz-Grünes Thema sein müsste, verfährt. Dass es keine Warnungen wie einst per sms gab, damit sich die ohnedies mit teils sündteuren Schutzanlagen hochausgerüsteten Andritzer hätten vorsehen können, war nebensächlich. Aber an den Selbstschutz im ORF-Radio zu appellieren für Schwentner offenbar im Manuskript ihrer Selbstdarstellung. Den Zorn und die Wut der Bürger verstehe er, sagte zumindest Bächamtsleiter Wiener. Für die Grüne Ex-Caritas-Mitarbeiterin Judith Schwentner war die Floskel, „...sie verstehe, man sei verunsichert, wenn man nicht weiß wie es weitergeht“, die Obergrenze sozialer Empathie.

Dieselbe „Anteilnahme“ wie von KPÖ-Bürgermeisterin Elke Kahr und der Grünen Judith Schwentner war auch von deren Bezirks-Kolleginnen zu bemerken. Die



weitestgehend unbekannte KPÖ-Bezirksvorsteherin Karin Reimelt wurde etwa von Betroffenen in der Innerhofersiedlung gefragt, ob zumindest der Abtransport der Müll-Überreste organisiert werden könne. Reimelt eierte 10 Tage lang herum, sie könne die Bürgermeisterin nicht erreichen. Und die Bezirks-Grünen? Ihr Chef, Vizekanzler Werner Kogler, lebt beschaulich am Weizbachweg - Hochwasser-frei; ihm ist es, wie alles andere im Bezirk, „Wurscht“. Seine Gattin, Sabine Jungwirth, selbst Bezirksrätin, glänzte in der Sache ebenso durch beredtes Schweigen.

Der geneigte Andritzer fragt sich angesichts dieses beinahe überbordenden Tatendranges der aktuellen Grazer Regierungsparteien, die eigentlich mit Steuergeld dafür bezahlt werden, um für die Menschen dieser Stadt zu arbeiten: Wollen Kahr/Swentner & Co wirklich nur, was mir ein Grünenfreundlichen UNI-Professor angesichts des fehlenden Warnsystems sagte: Für einen gut bezahlten Regierungs-Job hält man auch ein bissl Kritik aus...

Erich Cagran ist parteiloser Journalist und Gründungsmitglied der „Arbeitsgemeinschaft Hochwasser“ an der UNI Graz.

Der Gastkommentar gibt nicht zwingend die Meinung der Echo Graz Nord Redaktion wieder.

Bauspenglerei - Dachdeckerei - Galanteriespenglerei

Poglonik

Stattegger Straße 24, 8045 Graz - Andritz • 0316 / 69 25 44 • office@poglonik.at • www.poglonik.at

IHR NOTAR informiert

Temporäre Befreiung von der Eintragungsgebühr beim Eigentumsrecht und Pfandrecht

Zur Erleichterung der entgeltlichen Anschaffung einer Wohnimmobilie hat der österreichische Gesetzgeber eine vorübergehende Befreiung von Gerichtsgebühren beschlossen:

Eine Befreiung von der Eintragungsgebühr für das Eigentumsrecht (derzeit 1,1 Prozent vom Kaufpreis) und eine Befreiung von der Eintragungsgebühr für das Pfandrecht (derzeit 1,2 Prozent von der Pfandsumme samt Nebengebühren).

Die Befreiung ist betraglich je auf EUR 500.000 Bemessungsgrundlage beschränkt. Ab einer Bemessungsgrundlage von 2 Millionen Euro besteht keine Befreiung, auch nicht für den unter EUR 500.000 liegenden Teil.

Voraussetzung ist, dass das Rechtsgeschäft, das der Eintragung zu Grunde liegt (Kaufvertrag, Pfandbestellungsvertrag), nach dem 31.03.2024 abgeschlossen wurde.

Die Gebührenbefreiung tritt ein, wenn der Antrag auf Eintragung nach dem 30.06.2024, aber vor dem 01.07.2026 beim Grundbuchgericht einlangt. Die Befreiung ist somit auf 2 Jahre befristet. Voraussetzung ist weiters, dass das erworbene Liegenschaftsvermögen in der Folge selbst genutzt wird.

Von der Befreiung nicht erfasst, sind geschenkte oder geerbte Immobilien. Weiters kann die Gebührenbefreiung nachträglich wegfallen, wenn beispielsweise innerhalb von 5 Jahren das Eigentumsrecht an der Wohnstätte aufgegeben wird oder der Hauptwohnsitz innerhalb dieser Frist aufgegeben wird.

Haben Sie Fragen, stehen wir Ihnen für Auskünfte in sämtlichen Grundbuchangelegenheiten gerne zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Erstberatung in unseren Notariaten.



NOTARIAT
ROLAND
REICH

Mag. Roland Reich
Öffentlicher Notar

Südtiroler Platz 7, 8020 Graz, Tel: 0316 / 71 32 81
notar@notariat-reich.at • www.notariat-reich.at



© Florian Lierzer



Dr. Astrid Leopold
Öffentliche Notarin

Schmiedgraben 1, 8062 Kumberg
Tel.: 03132 / 28 4 28 • office@notarinkumberg.at
www.notarinkumberg.at



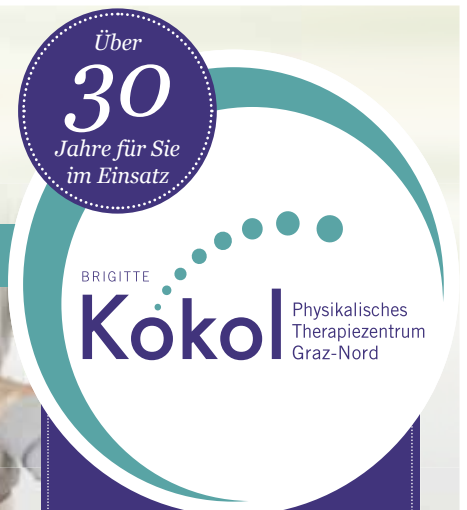
© Marija Kanizaj

*Ihre öffentlichen Notare,
Dr. Astrid Leopold und Mag. Roland Reich*

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.



Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at

Montag – Donnerstag:
7:00 – 20:00 Uhr
Freitag:
7:00 – 14:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

Haftung für Bäume

Am 1. Mai 2024 trat das Haftungsrechtsänderungsgesetz 2024 in Kraft. Damit wurde erstmals eine eigene Bestimmung zur Haftung für Schäden durch Bäume eingeführt. Die Gesetzesänderung bringt für Baumhalter Verbesserungen. Wichtig: Die Bestimmung betrifft nur Bäume außerhalb eines Waldes.

Wird durch den Umsturz eines Baums oder das Herabfallen von Ästen ein Schaden verursacht, so haftet dafür der Halter des Baums, wenn er diesen Schaden durch Vernachlässigung der erforderlichen Sorgfalt bei Prüfung und Sicherheit des Baums verursacht hat. Als Halter ist der zu verstehen, der die Verfügungsgewalt über den Baum ausübt und damit auch Möglichkeiten zur Kontrolle und Veranlassung weitergehender Maßnahmen hat (Eigentümer oder Pächter).

Zu den **Sorgfaltspflichten** des Baumhalters: Die Sorgfaltspflichten des Halters hängen von einzelfallbezogenen Kriterien ab, wie etwa dem Standort (steht der Baum etwa neben einer vielbefahrenen Straße oder einem Kinderspielplatz), dem Wuchs und dem Zustand des Baumes wie Alter, Erkrankungen sowie der Zumutbarkeit von Kontrollen und weitergehenden Maßnahmen. Je höher die potentielle Gefahr, umso genauer und regelmäßiger muss geprüft werden.

Handlungspflichten bei entdeckten Gefahren: Wird bei der Kontrolle erkannt, dass der Baum morsch oder krank ist, und dadurch etwa die Standfestigkeit gefährdet ist, so müssen geeignete Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung gesetzt werden (Absperren, Rückschnitt, Warnhinweise).

Kommt der Baumhalter seinen zumutbaren Sorgfaltspflichten bei Prüfung und Sicherung des Baumes nach, aber tritt dennoch ein Schaden ein, so bleibt er haftungsfrei.

Wer muss eine Verletzung der Sorgfaltspflicht beweisen? Bisher musste der Baumhalter nachweisen, dass er seine Sorgfaltspflichten durch Prüfung und Sicherung erfüllt hat; aus Haftungsangst wurden daher oft Bäume/Äste zurückgeschnitten. Neu im Gesetz ist, dass der Geschädigte den Nachweis erbringen muss, dass der Baumhalter seine Sorgfaltspflichten verletzt hat. Nur dann stehen Schadenersatzansprüche zu. Dies wird in aller Regel nur durch das Gutachten eines Sachverständigen möglich sein. Rasches Handeln - etwa zur Beweissicherung - ist im Schadensfall ganz entscheidend.

Was gilt für Bäume im Wald? Entlang öffentlicher Straßen und Wege im Wald ist eine Haftung für Schäden nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz denkbar. Den Waldeigentümer trifft nach der Haftungs-



Mag. Dr. Regina
SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen

Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz

E-Mail: office@schedlberger.com

Tel: 0316 / 69 51 00 (Fax Durchwahl 9)

Mobil: 0664 / 44 275 22

bestimmung des Forstgesetzes grundsätzlich aber keine Pflicht zur Abwendung der Gefahr von Schäden, die abseits von öffentlichen Straßen und Wegen durch den Zustand des Waldes entstehen könnten; Waldbesitzer sind insbesondere nicht verpflichtet, den Zustand des Waldbodens und dessen Bewuchses so zu ändern, dass dadurch solche Gefahren abgewendet oder vermindert werden.

von Dr. Regina Schedlberger
und Mag. Sebastian Huna

Comeback der Blumenkinder Freiwilligkeit für das Andritzer Aufblühen

Der Verein AfA – Andritzerinnen und Andritzer für Andritz – hat es heuer selber in die Hand genommen, an ausgewählten Orten im Bezirk, Blumenschmuck der Gärtnerei Zötsch aufzustellen und zu betreuen.

Nachdem die langjährige Tradition Andritz mit Blumenschmuck zu verschönern 2021 zum Erliegen kam, konnte – dank einer Förderung des Bezirksrats – das Team rund um Dieter Schwarz und Othilde Enderle dieses Projekt wieder aufleben lassen.

Blumenschmuck Beispiele: Weizbachbrücke und Innerhoferbrücke

Falls Sie von der Farbenpracht inspiriert sind oder vielleicht selber ein schönes, blühendes Fensterbankerl oder einen pflanzenfreundlichen Balkon haben:

Werfen Sie einen Blick auf Seite 31, denn dort finden Sie Info zum Andritzer Blumenschmuck-Wettbewerb, bei dem jede Andritzerin und jeder Andritzer mitmachen darf.

Erzählen Sie es auch gerne weiter – wir freuen uns schon auf die blühenden Aussichten und Ansichten von Andritz!



Fotos: ©Obi

Jobs in den Ferien

Was Kinder dazuverdienen dürfen

Die **Familienbeihilfe** beträgt im Jahr 2024 für ein Kind, das bereits 19 Jahre alt ist und in Ausbildung steht (zB Studium), monatlich € 191,60. Zusätzlich wird gemeinsam mit der Familienbeihilfe der **Kinderabsetzbetrag** ausgezahlt, der heuer € 67,80 pro Monat beträgt (zusammen also monatlich € 259,40 pro Kind). Familienbeihilfe und Kinderabsetzbetrag können bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres des Kindes gewährt werden (in einigen Konstellationen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, bei einer gravierenden Behinderung des Kindes unbefristet). Wird für ein Kind die Familienbeihilfe gewährt, steht den Eltern in der Einkommensteueranmeldung der Familienbonus Plus zu. Pro Kind, das bereits 18 Jahre alt ist, beträgt der **Familienbonus Plus** monatlich € 58,34 (für jüngere Kinder monatlich € 166,68).

Ein eigenes Einkommen des Kindes wirkt sich wie folgt auf diese Leistungen aus:

- Bis zum Kalenderjahr, in dem das **Kind 19 Jahre alt** wird, darf es beliebig viel verdienen, ohne dass dies Auswirkungen auf Familienbeihilfe, Kinderabsetzbetrag oder Familienbonus Plus hat.
- Ab dem Kalenderjahr, in welchem das **Kind 20 Jahre alt** wird, kommt es auf das steuerpflichtige Jahreseinkommen des Kindes an. Übersteigt das Jahreseinkommen des Kindes eine bestimmte **Zuverdienstgrenze** (bisher € 15.000), so verringert sich

die Familienbeihilfe um den diese Grenze übersteigenden Betrag bis auf Null.

- Für die **Zuverdienstgrenze** ist das **zu versteuernde Einkommen** des Kindes (im betreffenden Jahr) relevant, zumeist einfach das Bruttogehalt (**ohne Sonderzahlungen** für anteiliges Urlaubs- und Weihnachtsgeld) **minus Sozialversicherungsbeiträge**. Nicht zum für die Zuverdienstgrenze maßgeblichen Einkommen des Kindes zählen Waisenpensionen, Lehrlingsentschädigungen und steuerfreie Bezüge (Studienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld, etc). Weiters können bei diesem Einkommen (neben Sonderausgaben, zB Spenden, und außergewöhnlichen Belastungen, zB wegen Behinderung) alle **Werbungskosten** abgezogen werden, insbesondere auch die Kosten für das auf einen Beruf ausgerichtete Studium. **Kosten für ein Studium** sind als steuerliche „Umschulungsmaßnahme“ abzugsfähig, und zwar auch dann, wenn vor Beginn des Studiums nie eine berufliche Tätigkeit ausgeübt wurde, aber das Studium zumindest durch irgendeine berufliche Tätigkeit (Hilftätigkeiten oder fallweise Beschäftigungen) mitfinanziert wird. Abzugsfähig sind dabei alle Aufwendungen, die einen Zusammenhang mit dem Universitätsstudium haben, zB Kosten für PC und Internet (abzüglich Privatanteil), für Unterlagen, Skripten und Fachliteratur, für Fahrtkosten, etc.



Mag. Andreas Wallner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Elisabethstraße 5, 8010 Graz

Tel: 0316 / 300 106 - 0

andreas.wallner@steuerberater-graz.at

www.steuerberater-graz.at

- **Nicht** in das für die Familienbeihilfe relevante Einkommen **einzubeziehen** ist jener Verdienst des Kindes, der in Zeiträumen erzielt wurde, für die keine Beihilfe gewährt wird (zB bei vorübergehender Einstellung der Familienbeihilfe, weil die vorgesehene Studienzeit in einem Studienabschnitt überschritten ist).

- Zu beachten ist, dass zum maßgeblichen Einkommen des Kindes alle Einkunftsarten zählen, also zum Beispiel auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Außer Ansatz bleiben allerdings endbesteuerte Einkünfte (zB Sparbuch, Aktiendividenden).

- Kinderabsetzbetrag und Familienbonus Plus stehen uneingeschränkt zu, solange ein Anspruch auf Familienbeihilfe aufrecht ist.



apothekelandritz



Durchgehend geöffnet
Barrierefreier Zugang
Parkplätze
Kosmetikbehandlungen



Mag. pharm. Dr. Wolfgang Jellenz e. U.
Weinzöttlstrasse 3, 8045 Graz - Andritz





Überragende Leistung bei der Hap Ki Do E.M.

Am 1. und 2. Juni 2024 fanden in Wittenberg (Lutherstadt) die 15. Hap Ki Do Europameisterschaften mit ca. 180 Teilnehmern statt. Unter der Leitung von Weltmeister Perry Zmugg räumten die Grazer gleich 13 Medaillen ab und gehören damit zu den erfolgreichsten Teams überhaupt. Zusätzlich mit der Partnerschule aus Wien kam noch eine weitere hinzu.



In den jeweiligen Gruppen gewannen Lea Waltl, Lukas Murg, Sophia Ramminger, Annika und Helena Hödl und Perry Zmugg: 7 Gold, 4 Silber und 3 Bronze Medaillen. Durch ein Kommunikationsproblem wurde leider die sicher geglaubte Team-Show Medaille aberkannt.

Erfolgreiche Disziplinen waren Kampf, Weitrolle, Selbstverteidigung und Formen.

Zmugg, der auch als Kampfrichter dabei war, coachte sein Team zu diesem Erfolg, der nur durch hartes Training in der Kampfkunstschule Körösisstraße 17 möglich wurde. Alles in allem ist Zmugg sehr stolz auf sein Team!

Nun geht es gleich vorwärts zum Martial Arts Festival vom 5.-7. Juli in Graz, inklusive Shows bei denen jeder der möchte zusehen kann! Das Festival wird bereits zum 3. Mal ausgetragen und es kommen mehr als 10 herausragende Gastlehrer aus aller Welt, was dieses Event weit über unsere Landesgrenzen bekannt macht.

Auch die Kinder-Kampfkunst Camps in den letzten zwei Juli Wochen finden wieder statt – es gibt noch einige Restplätze!

Info & Anmeldung

Tel. 0664 / 110 65 86 • office@centerzmugg.com
www.centerzmugg.com • www.video-doj.com

4 Staatsmeisterschaften in 4 Wochen!

Olympia- und EM-WM-Teilnehmer:innen bei den Mountainbike-Veranstaltungen in Graz, Stattegg und am Schöckl 2024

4 Österreichische Staatsmeisterschaften innerhalb von 4 Wochen rund um den Schöckl in der Region Graz ergeben unsere eigenen Radsportfestspiele! Der Clou dabei: In allen Bewerben sind österreichische Weltklasseathleten und Athletinnen Olympia- und/oder EM-WM-Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Start! Dazu auch einige Lokalmatadore aus der Steiermark und der Region Graz, sowie die vollständige Stattegger Nachwuchsarmada.

2024 Schöckl Downhill St. Radegund > ÖMDHI, 22.-23.6.
Die Legende ist zurück und der Berg brennt! Vize-Weltmeister Andreas Kolb krönt sich überlegen zum Staatsmeister.



©grubernd

2024 Grazer Bike-Opening Stattegg > Gipfelsturm, ÖM XCE, 6.-7.7.

Eine Eliminator-Strecke extra neu gestaltet als WM Vorbereitung für den Andritzer Weltcup Sieger Theo Hauser.

Heuer bereits mit einem 2. und 3. Platz in den Weltcups in der Türkei und Indonesien, sowie seinem ersten Weltcup Sieg in Leuven in Belgien sehr erfolgreich. Derzeit 3. in der Weltcup-Gesamtwertung!



©City Mountainbike Glenn Peeters

Und natürlich für Jedermann/frau einmal rund um und dann auf den Schöckl! Gipfelsturm zum Kaiserschmarren beim Alpengasthof am Schöckl am 6.7.

Neues vom Jiu Jitsu Verein

Club der Jung-Drachen



Vor der Sommerpause für unsere Jiu Jitsu-Kinder und nach zahlreichen Seminaren und der Meisterschaft, fanden im Juni die Gürtelprüfungen statt. Mit viel Elan, gut vorbereitet und voll motiviert zeigten unsere jungen Sportler und Sportlerinnen ihr Können und so konnten sich sowohl die Kinder als auch die Trainer über die erfolgreich bestanden Prüfungen freuen.



Die Prüfungen sind bestanden!

Um die Kinder und Jugendlichen optimal auf diese Gürtelprüfungen vorzubereiten, wurden die erforderlichen Jiu Jitsu Techniken intensiv trainiert, da Wiederholung und Routine Sicherheit schafft. Außerdem wurde versucht, die Prüflinge mit Unterstützung durch einen unserer Sportler, Dipl. Coach Albert Gruber, mental für die Prüfungssituation zu stärken.

Atemtechniken und Meditation sind ein wichtiger Bestandteil, um Gedanken zu beruhigen und Stress abzubauen. Diese Methode wird auch regelmäßig angewandt, da ein Großteil der Kinder überanstrengt und reizüberflutet kommt, sodass das „Ankommen im Dojo“ der Beginn für ein optimales und zielführendes Training ist.

Es zeigt sich, dass Jiu Jitsu als Kampfkunst einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von Kindern leistet, indem nicht nur körperliche sondern auch geistige Fähigkeiten gefördert und wichtige Werte vermittelt werden.

Jiu Jitsu bietet eine Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und gleichzeitig soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Durch den Umgang mit Gleichaltrigen lernen Kinder Teamwork, Kommunikation und Empathie. Bei der regelmäßigen aktiven Betätigung in der Gruppe werden Werte wie Respekt, Selbstdisziplin und Selbstvertrauen im Umgang mit Gleichaltrigen und den Trainern vermittelt, die für eine gesunde persönliche Entwicklung und für das Leben in der modernen Welt wichtig sind.

Auskünfte und Informationen zum Jiu Jitsu Training und den Trainingszeiten (Di. und Do.) erhalten Sie auf www.jiujitsu-graz.net oder direkt bei Herbert Smolana.

Tel.: 0676 / 97 103 62
e-mail: herbert.smolana@chello.at



2024 Grazer Bike-Festival Stattegg > ÖM XCC+XCO, UCI C1, 12.-14.7.

ÖSTM als letzte Rennen vor Olympia! Neben der WM-Disziplin XC Short Track wird auch die ÖSTM Cross Country Olympic am 13.7. über die Bühne der bewährten Strecke beim Stattegger Läsershof gehen. Für unsere Olympia-Teilnehmer:innen Laura Stigger, Mona Mitterwallner und Max Foidl die perfekte Möglichkeit zur Formüberprüfung im Hinblick auf die olympischen Bewerbe in Paris am 28. (Damen) und 29. Juli (Herren).

Gemma Weltklasse schauen!



Information:

www.bike09.at

www.bike09.at **GIANT BIKECLUB STATTEGG BIKE09.AT** **6. - 14. Juli**

Grazer Bike Opening + Festival STATTEGG

24

- 22. - 23. Juni** Öster. Meisterschaften Downhill (DHI)
- 6. Juli** Schöckl Gipfelsturm - KTM Mountainbike Challenge, Austria Marathon Cup
- 7. Juli** Junior MTB Challenge, Öster. Meisterschaften Eliminator (XCE)
- 12. Juli** Österreichische Meisterschaften Short Track (XCC)
- 13. Juli** Österreichische Meisterschaften Cross Country (XCO)
- 14. Juli** MTB Liga Austria, XCO UCI C1
- 14. Juli** Österreichische Meisterschaften, XCO U13-U17

Inkl. Kaiser-schmarren beim Alpengasthof! Auch für Hobbybiker:innen geeignet!

ASVO, GIANT, ÖM, EFA, Grazer Stattegg, Ralfion Motor Bank, CULT, CORAZ, helvetia, AUSTRIA

Tierecke Kleine Pfoten, großes Herz: Alles über Katzenbabys

Katzenbabys sind für viele Menschen das Inbild von Niedlichkeit. Ihre winzigen Pfoten, neugierigen Augen und die spielerische Art machen sie zu unwiderstehlichen Begleitern. Doch die ersten Wochen im Leben eines Kätzchens sind entscheidend für seine Entwicklung und sein Wohlbefinden. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Aspekte der Aufzucht von Katzenbabys und geben wertvolle Tipps für ihre Pflege.



Katzenbabys werden blind und taub geboren. In den ersten Tagen sind sie vollständig auf ihre Mutter angewiesen. In dieser Phase ist es wichtig, die Mutterkatze und ihre Jungen in einer ruhigen, sicheren Umgebung zu lassen, um Stress zu vermeiden. Eine weiche Decke in einer ruhigen Ecke des Hauses bietet den idealen Rückzugsort.

Bereits nach einer Woche beginnen sich die Augen der Kätzchen zu öffnen, doch es dauert etwa zwei bis drei Wochen, bis sie ihre Umgebung klar sehen können. Das Gehör entwickelt sich ebenfalls in dieser Zeit und auch die ersten Milchzähne brechen durch. Ab der dritten Woche beginnen die Kleinen, ihre Umgebung zu erkunden. Sie werden neugieriger und aktiver, beginnen zu spielen und ihre Koordination zu verbessern.

Dringend Verstärkung gesucht!

Ich suche eine Reinigungskraft für meine Praxis und eine private Haushaltshilfe.

Arbeitszeiten und Stundenausmaß sind flexibel (geringfügig oder Teilzeit) Bruttogehalt mindestens 12€/ Stunde nach Kollektivvertrag, Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

In den ersten vier Wochen erhalten Katzenbabys alle notwendigen Nährstoffe aus der Milch ihrer Mutter. Falls die Mutter nicht in der Lage ist zu säugen, kann spezielle Kätzchenmilch aus dem Tierhandel eine Alternative sein. Ab der vierten Woche können feste Nahrungsmittel eingeführt werden. Anfangs eignet sich spezielles Kittenfutter, das weich und leicht verdaulich ist.

Regelmäßige tierärztliche Untersuchungen sind unerlässlich, um sicherzustellen, dass die Kätzchen gesund sind und sich normal entwickeln. Impfungen gegen Krankheiten wie Katzenseuche und Katzenschnupfen sollten ab der achten Woche begonnen werden. Außerdem ist eine Entwurmung wichtig, da Kätzchen besonders anfällig für Parasiten sind.

Mit etwa 8 Wochen haben sie alle Milchzähne. Ab diesem Alter ist auch die Trennung vom Muttertier erlaubt. Die Sozialisierungs- und Prägephase ist bei Katzenwelpen mit der 12. Lebenswoche abgeschlossen. Bis dorthin sollten die Kätzchen an verschiedene Geräusche, Menschen und andere Tiere gewöhnt werden. Viel Körperkontakt und sanftes Spielen fördern das Vertrauen und die Bindung zu Menschen.

Der richtige Zeitpunkt, um ein junges Kätzchen zu übersiedeln, liegt zwischen der 8. und 12. Lebenswoche, hängt allerdings stark davon ab, wie es dem kleinen Kätzchen in seiner Kinderstube geht und wo es später wohnen soll. Wächst die Katze mit gesunden anderen Katzen in einem ähnlichen Umfeld auf, in dem sie auch später leben wird, kann es von Vorteil sein, wenn sie von ihrer Katzenmama noch einiges lernen kann: Dazu gehören Dinge wie Mäuse zu fangen, beim Überqueren der Straße die Autos zu vermeiden, auf Bäume zu klettern oder der richtige Umgang mit großen Hunden. Wächst es in einem ruhigen Haushalt auf und soll später bei einer lauten, actionreichen Familie mit Kindern aufwachsen, ist



es besser, sie schon früher in ihr neues Heim zu übersiedeln.

Katzenbabys sind von Natur aus sehr reinlich, aber in den ersten Wochen benötigen sie möglicherweise Hilfe bei der Fellpflege und der Sauberkeit.

Mit einem weichen Tuch können die Besitzer sanft das Fell der Kätzchen abwischen. Eine kleine, flache Katzentoilette mit ungiftiger Streu hilft den Kleinen, frühzeitig stubenrein zu werden.

Die ersten Schritte von Katzenbabys sind geprägt von Neugier, Spiel und der Entdeckung ihrer Umgebung. Ob als verspielte Gefährten oder treue Freunde – Katzenbabys sind eine wahre Bereicherung für jedes Zuhause.



Telefonische Terminvereinbarung erbeten:

0316 / 89 00 73
0699 / 192 587 42

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Do.:
8:30 - 10:30 Uhr | 16:30 - 18:00 Uhr
Mi. und Fr.: 8:30 - 10:30 Uhr

Fachtierärztin für Kleintiere
Dr. Ursula Hoffmann
Ursprungweg 146, 8045 Graz
www.tierarzt-hoffmann.at



Am besten schon vormerken: Sonntag, 08. September 2024

Das Andritzer Flohmarktfest ist zurück!

www.wirandritzer.at



Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Bieranstich mit Styria Express |
| 11:00 Uhr | Frühschoppen mit dem
MV St. Veit-Andritz-Stattegg |
| 13:00 Uhr | Partystimmung mit den Alpenyetis |



- Großer Kinderflohmarkt auf der Liegewiese Stukitzbad – Zugang NUR ÜBER Schöckelbachweg
- Ermäßigter Badeeintritt im Stukitzbad für alle um € 3,50
- Tombola mit attraktive Preise der Andritzer Wirtschaft



Ausführliche Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von Echo Graz Nord.

www.alpenyetis.at
alpenyetis



Dr. Stefan Tritthart

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Leistungen:

- Hörprüfungen (Schwerhörigkeit, Tinnitus)
- Ohrreinigung, Ohrmikroskopie
- Diagnostik bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Diagnostik und Endoskopie:
Nase, Nasennebenhöhlen, Kehlkopf, Stimmlippen
- Riechtest
- Untersuchungen im Mund und Mundrachenbereich
- Ultraschall der Halsweichteile (Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- Schnarchdiagnostik und Beratung
- Allergieabklärung und Therapie
- Beratung bezüglich chirurgischer Eingriffe und ggf. Durchführung

Termine: nach Vereinbarung; telefonisch oder via Homepage

Wahlarzt für alle Kassen, Privat, KFA

Ordination in Gratkorn: Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Ordination in Hart bei Graz: Johann-Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0664 125 25 54

HNO
Dr. Stefan Tritthart

www.hno-tritthart.at



Viele verschiedene Rosensorten Edle Sträucher und Stauden



Das gefällt nicht nur Ihren Bienen!



Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr

www.baumschule-ledolter.at

Tel.: 0316/69 21 67 | Stattegger Straße 130, Graz

Pfadfindergruppe Graz 12

In unserer Gruppe hat sich wieder einiges getan: In Vorbereitung auf unser Sommerlager mit dem Thema „Avatar – der Herr der Elemente“ haben die Wichtel und Wölflinge Experimente durchgeführt, um die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft besser kennenzulernen. Außerdem haben sie neue Spiele gespielt und sich mit unseren Schwerpunkten und Spezialabzeichen auseinandergesetzt. Zur Feier des Pride-Month gab es auch eine Heimstunde zum Thema LGBTQ+, in der neue Flaggen designt wurden.

Inzwischen haben die Guides und Späher gemeinsam mit den GuSp der Gruppe Graz 2 ein Stadtspiel gespielt, haben eine Wanderung zur Burgruine Gösting gemacht, einige Chemie-Experimente mit alltäglichen Haushaltsgegenständen ausprobiert und sich auf das Sommerlager vorbereitet haben, indem sie eine Packliste für die eigenen Rucksäcke und die gemeinsamen Patrollenkisten erstellt.



Die Caravelles und Explorer haben sich mit den Themen Demokratie und Mitspracherecht auseinandergesetzt. Nachdem das Thema Wahlen bereits vor einiger Zeit dran war, ging es nun um formlosere Mitspracheformen wie Demonstrationen, aber selbst da gibt es ja einiges zu beachten... Eine Diskussion über die EU-Wahlen ist ebenso noch geplant, und, da sich ja auch die CaEx auf das Sommerlager vorbereiten müssen, haben sie darüberhinaus noch ihre Knotenfähigkeiten aufgefrischt und (last but not least) ihre neuen Zelte ausprobiert.



Die Ranger und Rover waren am Bundespfingsttreffen in Oberösterreich, wo sie andere RaRo aus ganz Österreich getroffen haben. Doch damit nicht genug: Kaum zurück, veranstalteten sie schon eine Feier bei uns in der St. Veiter Straße 78! Wir hatten Gäste aus vielen steirischen Gruppen und sogar internationalen Besuch.

Außerdem waren wir am Pfarrfest in St. Veit mit einer beliebten Station vertreten, bei der die anwesenden Kinder mit selbstgebastelten Papierfliegern um die Wette zielschießen konnten.

Zum Abschluß eine Information der Gruppenleitung: Unser diesjähriges **Herbstfest findet am 21. September statt**. Wie üblich werden wir Speis und Trank sowie ein Programm für die jüngeren Gäste anbieten. Wir freuen uns sehr auf Eure Teilnahme!

Moritz Pichler, Pfadfindergruppe Graz 12

www.graz12.at



©Liedertafel Andritz

Frühlingskonzert "Jetzt kommen die lustigen Tage"

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne heißt es bei Goethe ... und es war zweifellos ein zauberhaftes musikalisches Ereignis, das am 25. Mai – erstmals im ABC Andritz am Haberlandtweg – im wahrsten Sinne des Wortes über die Bühne ging.

Da die gewohnten Räumlichkeiten des Jugendzentrums Andritz wegen Umbaus nicht mehr zur Verfügung stehen, lud die Liedertafel Andritz ihr wie immer zahlreich erschienenen Publikum im hellen und beinahe schon frühsummerlich freundlichen Saal des ABC zu dem einen oder anderen Ständchen ein.

Mitgestaltet hat das abwechslungsreiche Programm diesmal der befreundete Gastchor des MGv St. Georgen aus dem Lavanttal in Kärnten.

Die junge ukrainische Pianistin Nadiya Kurinna sorgte für die musikalische Begleitung bei dem einen oder anderen Lied, ebenso steuerte sie mehrere außerordentliche Eigenkompositionen am Klavier bei, sodass, alles in allem, die ZuhörerInnen einen sehr vielfältigen musikalischen Reigen zu hören bekamen.

Neben wunderbaren, humorvollen bis innigen, volkstümlichen Weisen aus Kärnten, der Steiermark und auch dem Sudetenland waren zahlreiche beliebte Schlagermelodien zu hören, wie etwa „Ich wollt ich wär ein Huhn“, „Griechischer Wein“, „Rote Lippen soll man küssen“ oder – passend zur Jahreszeit – „Veronika, der Lenz ist da“. Höhepunkte des Programms waren sicherlich die beiden Stücke „Adiemus“ sowie „Conquest of Paradise“, (einer Komposition von Vangelis für den Ridley-Scott-Film „1492 – Eroberung des Paradieses“) die stimmungsvoll, silbenlautmalerisch das Publikum begeisterten.

Auch der vorletzte afrikanische Zulu-Song „Siyahamba“ heizte noch einmal so richtig ein, ehe die sehr stimmungsvolle, von beiden Chören gemeinsam vorgetragene heimliche „Hymne“ der steirischen wie auch der kärntnerischen SängerInnen „Gernhobn tuat guat“ einen ruhig-besinnlichen Abschluss des Konzertes bildete.

Wieder einmal durfte der Zauber der Musik und des Gesanges Wirklichkeit werden und SängerInnen wie Publikum in seinen Bann ziehen. Ein großes Danke an alle Mitwirkenden, allen voran den beiden ChorleiterInnen Friedrich Drexler (Liedertafel Andritz) und Anna Grünwald.

Auf weitere wunderbare Konzertereignisse der Liedertafel Andritz dürfen sich die Andritzer und Andritzerinnen, sowie alle Bekannten und befreundeten MusikliebhaberInnen freuen! In diesem Sinne unbedingt vormerken: das Adventkonzert am 8. Dezember 2024!

J.H., Liedertafel Andritz



**BLASMUSIK im
LANDHAUSHOF**
Musikverein
St. Veit-Andritz-Stattegg
Samstag, 6. Juli 2024
16:30 - 18:00 Uhr



Wir gratulieren zur "Goldenen Hochzeit"



Hubert und Rosina Reimbacher



Hermine und Johann Tesch



Anna und Franz Kriutz



Brigitte und Franz Rauscher

Fotos: Echo Graz Nord

HÖRGERÄTEPOCK

www.hoergeraete-pock.at

Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.



Hörgeräte Pock – Ihr Hörerätiefachbetrieb in der Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
+43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at, [Vertragspartner aller Krankenkassen](#)

Öffnungszeiten: Mo – Sa, 8:30 – 12:30 Uhr, Mo, Di, Do, 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Wichtige Telefonnummern und Links

NOTRUF

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141
Telefonseelsorge	142
Kindernotruf Rat auf Draht	147
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gas-Notruf	128
Notruf für Gehörlose per sms oder Fax	0800 13 31 33

Land Steiermark	0316 / 877 - 0
Magistrat Graz	0316 / 872 - 0
Servicestelle Andritz	0316 / 872 - 6620
Holding Graz	0316 / 887 - 0
Holding Graz Linien	0316 / 887 - 4224 (8 - 18 Uhr)
Holding Graz Kundenservice	0316 / 887 - 7272 (7 - 16 Uhr)
Trinkwasser Abfallwirtschaft	0316 / 887 - 7272 (0 - 24 Uhr)
OmPUTZmann	0316 / 887 - 7373
Energie Graz	0316 / 8057 - 0 (0 - 24 Uhr)
Polizei-Service-Nr.	059-133

Männernotruf	0800 246 247
Frauenhelpline	0800 222 555
Ihre telefonische Gesundheitsberatung	
Wenn's weh tut!	1450
Flughafen Graz	0316 / 2902 - 0 (0 - 24 Uhr)
Störungsmeldung Strom	
Energie Steiermark	0800 / 73 53 28
E-Werk Gösting 24h Entstördienst	0316 / 6077
Kanalreinigung Notdienst Gußmark	0316 / 69 20 67

0800 44 99 33 **Psy Not.**



Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei www.psynot-stmk.at

0800 44 99 33

Wenn's weh tut!
1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Was ist Gewalt?



**FRAUENHELPLINE
GEGEN
GEWALT**

0800 | 222 555

Anonym, Kostenlos, Rund um die Uhr.
www.frauenhelpline.at

0-24 Uhr
männernotruf
0800 246 247

www.maennernotruf.at

**Hilfe rund
um die Uhr.**

Giftmüllexpress

JULI

Di., 09.07.	09:00-10:30 Uhr
St.-Veiter-Straße 24	
Di., 16.07.	16:30-18:00 Uhr
Rotmoosweg 40	
Di., 30.07.	09:00-10:30 Uhr
Papierfabrikgasse 4	

AUGUST

Do., 08.08.	09:00-10:30 Uhr
Ziegelstraße 15C	
Di., 13.08.	13:00-14:30 Uhr
Andritzer Reichsstraße 77	
Mi., 14.08.	13:00-14:30 Uhr
Andritzer Reichsstraße 30	
Di., 20.08.	13:00-14:30 Uhr
Am Arlandgrund 2	
Di., 27.08.	09:00-10:30 Uhr
Popelkaring 39	

SEPTEMBER

Di., 03.09.	13:00-14:30 Uhr
St.-Veiter-Straße 24	

In der Problemstoff-Zone im Ressourcenpark Graz können Sie täglich von 8-18 Uhr Ihre Problemstoffe (Farben, Lacke, Elektrogeräte, Batterien etc.) kostenlos entsorgen.



www.umwelt.graz.at

Einladung zum

HobbyStocksportturnier

des ESV St. Veit
für Hobbyspieler, Vereine
und Firmen

- Maximal ein Spieler mit Spielerpass pro Mannschaft
- keine Violetten und/oder negative Gelben Platten
- Spielmaterial kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden

Ort: Stockbahnen auf dem Sportplatz des SV Andritz
Wann: Samstag, 07. September
Beginn: 09:00 Uhr

Startgeld: € 40,- pro Mannschaft
Jede teilnehmende Mannschaft erhält Getränkegutscheine.

Anmeldung: telefonisch bei Florian Tantscher: 0664 / 85 774 66

Jeder Teilnehmer handelt eigenverantwortlich, für Unfälle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Der ESV St. Veit freut sich, ihre Mannschaft begrüßen zu dürfen.
Stock Heil!



Summer-Stage Andritz 2024

4x "Musik und gemütliches Beisammensein im Herzen von Andritz"
jeweils Do., 19.00 Uhr, Andritzer Marktplatz

Bei Schönwetter sind Sie eingeladen, laue Sommerabende mit Musik und in 'Wohnzimmer'atmosphäre zu verbringen. Für das leibliche Wohl sorgt die Andritzer Hauptplatzgastronomie.
Dank der finanziellen Unterstützung durch Bezirksrat, Stadt Graz und private Sponsoren sind diese Konzerte kostenlos.



©Ulrike Rauch

25. Juli ‚Aniada a Noar‘ und der in Andritz wohnhafte Akkordeonist Lothar Lässer

8. August Die Familienband ‚The Family Tones‘ bringt einem Mix aus eigenen und neu interpretierten Liedern für alle Altersgruppen - Beginn bereits um **17.00 Uhr!**

22. August ‚Jazzy Al Music‘ spielen swingige Arrangements bekannter Rock- und Popnummern

5. September ‚Hot House Blues Band‘ Eine eklektische Mischung aus Blues, Rock, Funk und Indie mit tanzbarem Groove

Initiative Lebenswertes Andritz



Andritzer Blumenschmuck- Wettbewerb

Echo Graz Nord sucht den schönsten Balkon und das schönste Fensterbankerl von Andritz!

Blumen und Kräuter sind eine beliebte Verzierung der eigenen vier Wände. Gerade in der Stadt haben viele Menschen nicht das Glück einen eigenen Garten zu besitzen und möchten dennoch ihr Heim grüner machen. Wir suchen darum die schönsten und kreativsten Arrangements auf Balkonen und Fensterbänken im Bezirk.

Teilnahme: Schicken Sie uns einfach **bis zum 15.8.2024** ein Foto Ihrer kleinen grünen Oase zuhause (egal ob Kräuter, Blumen, Kakteen, etc.) an:

echograznord@gmail.com

Der schönste Balkon und das schönste Fensterbankerl werden mit einem 100€ Gutschein einer Andritzer Gärtnerei prämiert.

Wir freuen uns auf Ihre tollen Einsendungen!



Raiffeisenbank
Region Graz Nord



**WIR
STÄRKT
DIE REGION.**

www.lebensraumbank.at

SPRECHSTUNDEN

1. Bezirksvorsteher Stellvertreter
Christian Jelesic
Andritzer Reichsstraße 38, 8045 Graz
+43 664 / 91 29 332 christian.jelesic@stadt.graz.at

Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Sprechstunden-Termine,... **telefonisch oder per E-mail.**

Zusätzliche Sprechstunden
an folgenden Samstagen, 10:00 – 11:30 Uhr

Sa., 06.07.	St. Gotthard Stub'n
Sa., 20.07.	GH Pfleger
Sa., 10.08.	Bäckerei Bartl
Sa., 31.08.	Cafe 4&5

Andritzer Bauernmarkt
auf dem Andritzer Hauptplatz

Samstags	06:00 – 12:30 Uhr
Dienstags	10:00 – ca. 18:00 Uhr

Das Cafe LIVE lädt ein zum

Sonntags BRUNCH

LIVE 

TERMINE: 14.07.2024
18.08.2024
08.09.2024
13.10.2024

JOHNNY SUEDE Von 09:00h
am bis 13:00h
Piano Livemusik ab 10:00h

Reservierungen 0664 5256085

14,90 € pro Person
inklusive 1 Heißgetränk

Andritzer Reichsstraße 26
8045 Graz-Andritz



WIR
HALTEN
IHREN
GARTEN
SAUBER!

Es spiegelt sich – hoffentlich – in Ihrem Garten:
Der Sommer lässt nicht länger auf sich warten!

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

...und alles was das Pflanzenherz begehrt

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter

0664 / 109 1000

oder info@haeckselprofi.at